



sensor

September 2022 Nr.120

FLUSSKREUZFAHRTEN IN MAINZ DER NEUE TANZRAUM BIOTECHNOLOGIE-AUSBAU EVENTS & WOHNEN E-MOBILITÄT IN MAINZ DIY



HEALTHCARE HACKATHON MAINZ

www.healthcare-hackathon.de

Workshops & Challenges

**Erlebe
die Zukunft
der Medizin
live & vor Ort**



Spannende Vorträge

**Große Publikumstage
Fr. 16.9. und Sa. 17.9.2022**

Eröffnung 16.9. ab 9.30 Uhr mit
Oberbürgermeister Michael Ebling
und ARD & SWR Moderatorin
Hendrike Brenninkmeyer

Eintritt frei



14. – 17. 09. 2022

Altes Postlager • Mombacher Str. 11 • 55122 Mainz

Ausrichter

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, ein schön heißer Sommer geht vorbei und wir starten direkt weiter in einen heißen Herbst und Winter. Turbulenzen sind zu erwarten, doch so bleibt es immerhin spannend. Die fetten Jahre und Monate sind ja nun erstmal vorbei und ab jetzt zieht wieder so einiges an, mal ganz abgesehen von den Gaspreisen ... Flexibilität und Agilität helfen vermutlich weiter ...

In Mainz ist bekanntlich alles halb so wild, erst recht wo wir finanziell durch Biontechs Milliardensteuern ein wenig abgefedert werden. Es wird nun also demnächst etwas kälter und etwas dunkler als gewohnt. Die Stadt dreht die Temperaturen und die Lichter runter. Und der Weihnachtsmarkt? Wird der kommen? Da bin ich mir sicher! Fragt sich nur, wie hell erleuchtet ... Doch noch ist es nicht ganz so weit. Wir haben noch den September und

Oktober dazwischen und in Mainz wird derweil gebaut wie Hölle: Internationaler Standort der Biotechnologie will man werden. Und die Grundstückspreise schießen weiter in die Höhe, die Wohnraum-Möglichkeiten kommen kaum hinterher – nur der Personalmangel, der trifft alle hart. Und man wundert sich, wie das sein kann, angesichts der vielgepredigten Überbevölkerung der Erde sowie der gleichzeitigen Überlastung eines Großteils der Lohnerwerbstätigen.

Wir widmen uns diese Ausgabe jedenfalls mal wieder den schöneren Seiten des Lebens, denen, die die Rentner unter uns bereits genießen dürfen, nämlich dem lange von uns gehegten Thema der Flusskreuzfahrten. Wir alle sehen diese Schiffe ständig auf dem Rhein passieren und anlegen, doch kaum jemand weiß, was es eigentlich mit diesen schwimmenden Hotels auf sich hat

und wie die von innen aussehen. Auch diese Branche erlebt einen Umbruch und wendet sich verstärkt auch jüngeren Zielgruppen zu. Wer mehr darüber wissen möchte, erfährt es nun hier bei uns. Dazu kommen wieder so einige kulturelle Perlen im September, vor allem im Theater-Bereich, aber auch in Richtung „Lesen“ – die Premiere des Mainzer Lesefestivals „Mainz liest“ steht endlich an –, verzögert durch zwei Jahre Corona, nun ist es so weit und wir freuen uns drauf. Ansonsten wünsche ich Ihnen allen einen entspannten Herbst und will schließen mit dem Erfinder der Gelassenheit, Meister Eckhart: „Nimm dich selbst wahr und wo du dich findest, da lass dich.“

David Gutsche
sensor-Meister



(((6



(((14



(((36

Impressum

VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4
LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung

David Gutsche (Inhaltlich verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Tanusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung

Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Lucie Langston

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alexander Weiß, Dorothea Rector, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Katja Marquardt, Lichi, Rike Lamberty, Tina Jackmuth, Thomas Schneider, Xenia Dejung, u.v.m.

Termine

termine@sensor-magazin.de und / oder
Einstellen auf www.vrm-lokal.de

Inhalt*

- 6))) Flusskreuzfahrten ab Mainz
- 10))) Stadtgespräch & -politik
- 14))) Portrait: Der neue Tanzraum
- 16))) Neue Initiativen für Mainz
- 18))) Mainz und der Ausbau der Biotechnologie
- 20))) Die TopEvents im September
- 22))) Der Kalender und die Perlen des Monats
- 32))) Das tolle 2x5 Interview mit Berit Schmitz

- 34))) So wohnt Mainz
Die Burschenschaft St. Pauli
- 36))) DIY: Volleyball Beachraum & Mombacher Bahnhof
- 38))) E-Mobilität in Mainz
- 40))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 41))) Gastronomie: Von Öffnungen und Schließungen
- 42))) Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement

www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



**AFTER
WORK
SHIPPING**
MAINZ / WIESBADEN

**Sommer auf dem Rhein.
Wir machen die Leinen los.**
Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor

WWW.PRIMUS-LINIE.DE
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36, 60311 FRANKFURT AM MAIN

G R E N Z E N L O S

KULTUR

vol. 24

22.9.-2.10 2022

Theaterfestival
Staatstheater Mainz



www.grenzenlos-kultur.de

KUNST & KULTUR gmbH Lebenshilfe
Staatstheater Mainz
Gefördert durch die AKTION MENSCH
KULTUR SOMMER RHEINLAND PFÄLZ

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Mobile Grün- elemente

Da in Mainz alles versiegelt ist, schafft die Stadt für 250 Tsd. Euro mobile Grünelemente an. Das erste steht am Bahnhof. Die 25qm große Vegetationsfläche ist auf einem Abrollcontainer montiert, der auch als Sitzfläche dient und zum Verweilen im Schatten einladen soll. Das Modell verfügt über ein integriertes Bewässerungssystem und Solarpumpe.



Stadtwerte erhöhen Trink- wasserpreise

Trinkwasserkunden in Mainz und Umgebung müssen sich auf höhere Preise einstellen: Der Kubikmeter (1.000 Liter) Trinkwasser liegt jetzt bei 1,88 Euro brutto (1,76 Euro netto). Bisher waren es 1,78 Euro je Kubikmeter (1,66 Euro netto).



Mehr öffentliche Örtchen

Die Stadt plant eine Novelle der öffentlichen Toiletten. Für 200 Tsd. Euro wird eine Bedarfsanalyse in Auftrag gegeben, so dass recht bald mehr dieser Örtchen entstehen dürften, die in der Stadt so spärlich gesät sind. Immerhin sollen die vorhandenen Anlagen laut Verwaltung künftig auch in Google Maps und der Mainz-App angezeigt sein.



Zukunft der Dragoner- Kaserne

Die imposante „Dragonerkaserne“ am Rheingauwall bröckelt vor sich hin. Bislang gehört sie der Türkisch Islamischen Gemeinde. Doch der fehle es an Geld, um etwas aus dem Gebäude zu machen. Als eine der letzten großen Branchen könnte es gut als Kulturzentrum fungieren. Die Stadt sollte sich Gedanken machen, so ein ehrwürdiges Teil zu erwerben.



Brunnen am Ernst-Ludwig- Platz

Der kaputte Brunnen soll neu aufgebaut werden. Eingebettet in die Überlegungen ist

auch die Frage, wie die Gesamtplanung für den Platz mit dem Umfeld des Schlosses, RGZM, Allianzhaus und Landesbank-Gebäude aussehen soll. OB Ebling sprach davon, dass der Platz grüner werden soll, aber als „letzte große Freifläche für größere Veranstaltungen von mehreren Tausend Menschen in der Innenstadt“ erhalten bleiben müsse.



Telekomhaus am Münsterplatz & Gesundheitsamt Langgasse

Das fünfstöckige Haus am Münsterplatz wurde verkauft, und die Telekom wird ihre dortige Filiale schließen. Ein Umbau wird ab nächstem Jahr beginnen und das Haus vermutlich weiter gewerblich genutzt, als Hotel oder als Gastronomie, vielleicht auch mit Läden oder Büros. Der Reichsadler unter dem Dach soll erhalten bleiben. Nicht weit entfernt wird auch das Gesundheitsamts-Gebäude frei. Die Nutzung ist auch hier noch offen.



Tupac Orellana im Linken-Bundes- vorstand

Der Mainzer „Che Guevara“ und Stadtrat Tupac Orellana wurde in den Bundesvorstand der Linken gewählt. Orellana arbeitet als Gewerkschaftssekretär bei ver.di und war Fraktionsvorsitzender der Linken im Mainzer Stadtrat. Er hat zwei Söhne mit der rheinland-pfälzischen Klimaschutzministerin Katrin Eder. Die Linksfraktion im Stadtrat wird jetzt von Carmen Mauerer mit Orellana als Co-Spitze geführt.



Ditsch wird mexikanisch

Das mexikanische Unternehmen Fomento Económico Mexicano („Femsa“) mit Sitz in Monterrey (Mexiko) übernimmt die Mainzer Ditsch-Bäckerei von der Valora Holding aus der Schweiz, darunter auch „Backwerk“. Bald also Burritos und Tacos statt Brezel? Femsa will jedenfalls in Europa Fuß fassen und expandieren. ¡Ay, caramba!

STRASSENSCHNAPPSCHUSS

Gianni Di Carlo (42 Jahre)

DJ

Gude. Heute mal nicht selbst am DJ-Pult?

Genau, ich bin privat hier und feiere meinen 42. Geburtstag. Das am Strand zu tun, hat mittlerweile schon Tradition für mich.

Glückwunsch! Gut gehalten!

Danke. Ja, ich führe wohl noch nicht das klassische Leben eines Erwachsenen. Ich umgebe mich nach wie vor gerne mit jungen Menschen und schlafe lang - was der DJ-Job mit sich bringt.

**Wo legst du so auf?**

Die ersten Jahre habe ich meistens in Clubs und Bars gespielt, am liebsten im 50Grad und in der Panama Bar. Mittlerweile lege ich bei unterschiedlichsten Feiern auf. Musik für alle, Hauptsache: Spaß!

Interview & Foto: Thomas Schneider

 facebook.com/sensor.mag
 instagram.com/sensor_mainz
 [twitter @sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)
 patreon.com/sensor

MalcherRECHT

EINE KOMMUNALE RECHTS-
KOLUMNE VON LINKS*

„Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und beschließt über alle Selbstverwaltungsangelegenheiten der Gemeinde (...)“ – so steht es in der Gemeindeordnung. Und § 30 Abs. 1 bestimmt, dass die Ratsmitglieder ihr Amt „nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung“ ausüben. Beide Vorschriften stehen vor – in der Sprache des Gesetzes: über – den Befugnissen des (Ober-)Bürgermeisters und der Beigeordneten, die erst ab § 47 folgen und in erster Linie die laufende Verwaltung besorgen sowie die Beschlüsse des Stadtrates umzusetzen haben.

Kritische Beobachter fragen sich, ob das auch in Mainz gilt. Denn hier muss man die Hunde zum Jagen tragen: Allzu oft hört man in Sitzungen Stadtrates, dass überhaupt kein Anlass besteht, der Verwaltung (sprich: dem OB und den Dezernenten) irgendwelche Vorgaben zu machen. Denn diese erledigt ihren Job doch sehr gut, und wo kämen wir hin, wenn Hinz und Kunz Anregungen oder gar Vorschriften machen würden? Aktuelles Beispiel: Die letzte Stadtratssitzung vom 20. Juli. Ein runder Tisch mit den Sozialverbänden, um Inflation und Energiekostenexplosion zu besprechen? Brauchemernet. Gesundheitsgefährdende Umwelteinflüsse kartieren und bekämpfen? Habberschon. Als gäbe es keine Hitzetoten und als würde die aktuelle Erosion der sozialen Verhältnisse an Mainz vorbeigehen.

Der Stadtrat verfehlt seinen Auftrag, wenn er zu einer willigen Ansammlung von Claqueuren wird, die brav zur Seite tritt und für jede Selbstverständlichkeit der Wahlbeamten Beifall klatscht. So kann Demokratie nicht funktionieren, und die Ampel provoziert in Mainz wie im Bund den Abfall vom Glauben der verbliebenen Idealisten, die trotz IGS, Schlesinger und Cum-Ex an die Redlichkeit in Politik und

Verwaltung glauben und daran, dass Stadtratsmitglieder so etwas wie Rücksicht auf das Gemeinwohl ausüben würden. Fraktionsdisziplin (um ergatterte oder zu ergatternde Posten nicht zu riskieren) und Beamtenmikado scheinen für viele die passenderen Stichworte. Lieber nichts tun, als Fehler zu riskieren. Über Nacht und wegen Biontech gehört Mainz aber nun zur Haute Volée deutscher Kommunen und kann sich nun leisten, wovon andere nur träumen. Doch es bahnt sich ein harter Aufschlag an: Haben wir Ideen und Personal, um in der ersten Liga mitzuspielen zu können, oder blamiert sich das neureiche Mainz mit einer Provinzposse?

Das jahrzehntelang einstudierte Horsch-emol-Jockel-Prinzip (die Verwaltung macht auf Zuruf, was Investoren gerne hätten) muss beendet werden. Mit der Finanzausstattung, die Mainz nun zur Verfügung steht, kann sich niemand mehr verstecken. Die Politik hat wieder Gestaltungsmacht. Die Voraussetzungen für einen großen Wurf sind gegeben. Zum Beispiel für den Bau eines neuen, nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten gestalteten Musterstadtteils (Arbeitstitel „Mainzeldorf“). Oder unspektakulär, aber nachhaltig, indem die Verwaltung auch unterhalb der Dezernentenebene personell so ausgestattet wird, dass sie den gestiegenen Anforderungen gerecht werden kann. Es gäbe genug zu tun. Die Stadt muss zeigen, dass sie eigeninitiativ handeln kann. Der Geldregen war eines. Aber auf ein weiteres Wunder zu hoffen, wäre mehr als naiv. Wir brauchen entschiedene und mutige Schritte nach vorne. Mainz muss liefern, und der Stadtrat ist am Drücker. Die Beratungen zum nächsten Haushalt im November werden zeigen, ob Gemeinwohl oder Parteitaktik im Vordergrund stehen.

***Martin Malcherek ist Jurist, Politiker bei DIE LINKE Mainz und aktuell nun auch Kolumnist.**

Voll versorgt an Bord

VON DER RHEINROMANTIK ZUM
SCHWIMMENDEN LUXUSHOTEL

Text Katja Marquardt Fotos Jonas Otte



Angela und Stephan Ambrosi an Bord der "Viva Tiara"



Der Rhein ist die Top-Destination unter den deutschen Flüssen – und das schon seit der Rheinromantik Ende des 18. Jahrhunderts. Auch heute boomt der Flusskreuzfahrttourismus wieder. Mainz liegt an der beliebten Rheinroute von Amsterdam nach Basel etwa auf halbem Weg und wird mittlerweile von vielen Kreuzfahrtschiffen angesteuert – in den diesjährigen Sommermonaten waren die Anlegestellen um die Theodor-Heuss-Brücke wieder gut belegt, und staunende Passanten konnten beobachten, wie teilweise drei, vier dieser – für Flussverhältnisse doch recht imposanten – Kolosse dort herumrangierten. Vom Wochenendtrip bis zur zwöftägigen Reise sind die unterschiedlichsten Etappen auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen möglich.

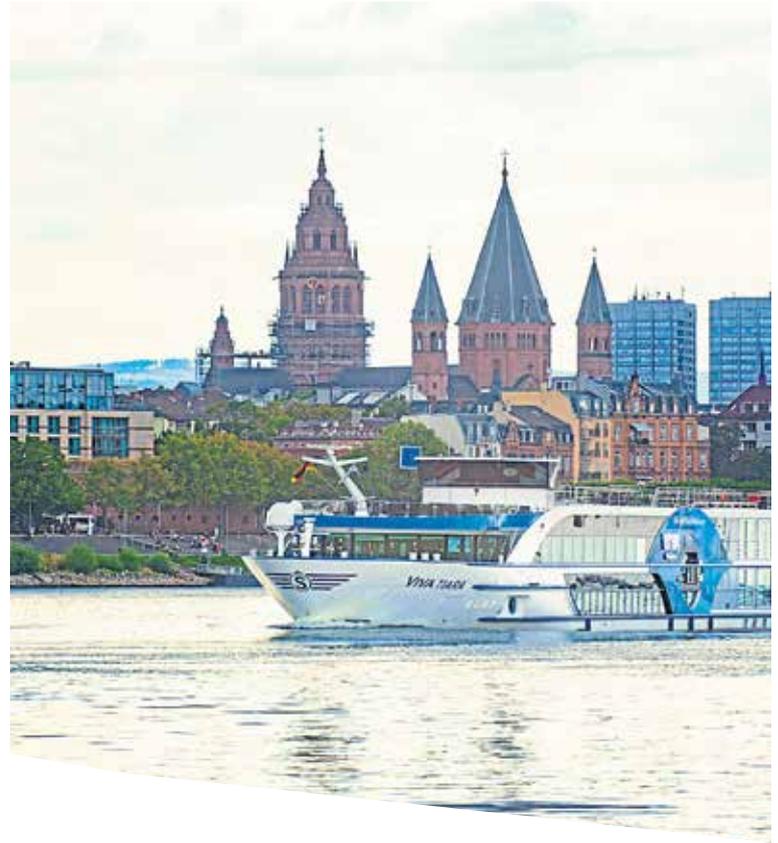
Entschleunigungseffekt

Angela und Stephan Ambrosi aus der Nähe des Bodensees sind gerade mit der „Viva Tiara“ in Mainz angekommen. Sie haben sich für die „Kurzreise Rhein“ entschieden, die sie von Frankfurt am Main über Mannheim, Speyer, Straßburg und Kehl nach Mainz führt und dann wieder in Frankfurt endet. Das Besondere an diesen Fahrten – es ist schon ihre zweite – sei der „Entschleunigungseffekt“. „Man sieht die Gegend an sich vorüberziehen, ohne den Druck, etwas unternehmen zu müssen“, fasst Stephan das Erlebnis zusammen. Weiterer Pluspunkt für das Ehepaar aus Baden-Württemberg: die Rundumversorgung an Bord. Die „Viva Tiara“ hat auf einer Länge von 110 Metern und drei Decks Platz für 152 Passagiere, einen Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, ein Sonnendeck mit Whirlpool sowie ein Restaurant und ein Bistro und verfügt über 76 Außenkabinen, teilweise mit französischem Balkon.

The German Wine Culture

Derzeit gibt es in Mainz elf Schiffsanlegestellen, die sogenannten Steiger. Sieben davon gehören Reedereien, vier der Stadt. Mit „Viking Cruises“ kommen die Amerikaner. Der große Kreuzfahrtanbieter besitzt einen eigenen Steiger und läuft Mainz zweimal die Woche auf der Route Paris–Zürich an. „Die Amerikaner wollen alles über Gutenberg wissen, Fachwerkhäuser sehen, und immer mehr interessieren sich auch für SchUM,

Stadtbesichtigungen gehören zum festen Programm



da viele von ihnen jüdisch-europäische Wurzeln haben“, so Philipp Meier von Mainzplus Citymarketing. Mainz könne bei dieser Zielgruppe auch mit der „German Wine Culture“ punkten, daher hat Mainzplus bei den Reedereien angeregt, mit den Gästen auch mal in Weinstuben zu gehen. Überhaupt sei man mit den Reedereien in engem Austausch und auch die Vermittlung der Stadtführungen, die fast alle in Mainz auf dem Programm haben, erfolgt über Mainzplus. Mainz wurde von den Flusskreuzfahrtanbietern dabei erst relativ spät entdeckt – zu groß war die Konkurrenz durch das nahe gelegene Rudesheim –, die Stadt musste lange um die Gunst der Reeder buhlen. Inzwischen laufen hier pro Jahr über 900 Schiffe an, so zumindest die Zahlen für das Vorpandemiejahr 2019. Die Flusskreuzschiffahrt gilt seit Jahren als wachsendes Tourismussegment und wurde von der Stadt als Wirtschaftsfaktor erkannt.

Das häufig zitierte Klischee, die Kreuzfahrer ließen kein Geld in den Häfen, da sie an Bord Vollverpflegung genießen, können die Zahlen entkräften, die vom Wirtschaftsbetrieb Mainz und Mainzplus vorgelegt wurden: Bei Tagesausgaben von 31,60 Euro pro Person ergab sich für 2019 ein Bruttoumsatz in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro, der dem lokalen Einzelhandel, der Gastronomie, Gästeführern und weiteren Akteuren zugutekam. Im Durchschnitt bleiben die Gäste für zehn bis elf Stunden in der Stadt – in dieser Zeit kann man einiges machen. Und so entscheiden sich viele – wie auch das Ehepaar Ambrosi – für eine Stadtführung. Seit dem Frühjahr sah man sie wieder häufiger vom Rheinufer aus in die Altstadt ausrücken: große Gruppen von meist Senioren, behängt mit Kopfhörern oder den Erkennungsmerkmalen der jeweiligen Reederei. Die Mainzerinnen und Mainzer scheinen sich durch die Flusstouristen bislang nicht gestört zu fühlen, wie dies von anderen Kreuzfahrthäfen etwa entlang der Donau berichtet wird.

Der Kapitän: Ohne ihn läuft hier gar nichts

All-inclusive-Verpflegung an Bord ist Standard



Das jüngere Publikum im Visier

Mit 85 Prozent kommt die Gästemehrheit beim Reeder A-Rosa aus dem deutschsprachigen Raum. „Pandemiebedingt hatten wir in den letzten beiden Jahren weniger internationale Gäste an Bord, der Anteil nimmt in der laufenden Saison aber wieder zu. Derzeit können wir unter anderem wieder Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den Benelux-Staaten und Skandinavien begrüßen“, freut sich Anika Schmied von A-Rosa Flussschiff. Viele Kreuzfahrtanbieter versuchen, das muffige Kaffeeboot-Image abzustreifen, und sprechen inzwischen auch die jüngeren Generationen an. A-Rosa unterhält an Bord seiner Schiffe einen Kids Club und bietet mit musikalischen Gastkünstlern, Aktiv-Ausflügen, Mode-, Krimi-, Kunst- oder Wellness-Cruises eine lebendige Bordunterhaltung für alle Altersgruppen. „Das Vorurteil, dass nur ältere Menschen an Bord sind und es langweilig ist, gilt bei uns schon lange nicht mehr.“

Die Reedereien arbeiten auch daran, die Qualität der Landausflüge zu erhöhen und zu individualisieren: „Mit A-Rosa bieten wir keine typischen Flusskreuzfahrten an, sondern Städtereisen per Schiff“, so Schmied weiter. Zudem gehe der Trend weg von den großen Gruppenausflügen per Bus. Seit 2009 ist A-Rosa auf dem Rhein unterwegs und läuft auch Mainz an. „In Mainz sind die Ausflüge beliebt, die die wechselvolle Geschichte der Stadt zeigen – ob zu Fuß, mit dem Rad, der Rikscha oder dem Hot Rod, einem modernisierten Oldtimer. Must-Sees sind der Mainzer Dom, der Fastnachtsbrunnen und das Gutenberg-Museum. Aber auch die Mainzelmännchen-Ampeln fotografiert fast jeder Gast.“ Im Programm hat A-Rosa auch eine kulinarische Stadtführung: „2000 Jahre Geschichte und regionaler Wein“.

Abfahrt mindestens in Frankfurt

Wer in eines der Hotelschiffe einchecken will, kann dies zwar noch nicht in Mainz tun, muss zum Glück aber nur nach Frankfurt, Mannheim oder Köln fahren. Die großen Anbieter wie A-Rosa, Viva, Nicko oder Phoenix laufen Mainz zwar regelmäßig an, starten hier aber nicht. Wer doch von hier aus losfahren will, kann als kleinen Vorgeschmack und fürs Urlaubsfeeling vor der Haustür dennoch eines der Ausflugsschiffe der Primus-Linie oder der Köln-Düsseldorfer mit ihren unterschiedlichsten Nahzielen sowie Themenfahrten nutzen. Die Stadt Mainz möchte sich mit ihrer neuen Tourismusstrategie unter dem Motto „Eine Stadt am und im Fluss“ noch mehr zum Wasser hin öffnen und in Zukunft nach Frankfurter Vorbild Stadtbesichtigungen vom Fluss aus anbieten. Dazu sei Mainzplus bereits im Gespräch mit den Anbietern.

Erster Flusskreuzer made in Mainz

Die Schiffsreise auf dem Rhein hat eine lange Tradition. Wesentlich entwickelt hat sich die Binnenschifffahrt durch die Erfindung

d e r

Dampfmaschine Ende

des 18. Jahrhunderts. Das

erste Dampfschiff fuhr ab 1816 auf

dem Rhein. Zwar stagnierten irgendwann die Passagierzahlen, unter anderem durch die Konkurrenz der Eisenbahn, doch durch die Schönheit des Rheintals, über die schon seit Ende des 18. Jahrhunderts gedichtet, gesungen und gemalt wurde, überstand die Schifffahrt als langsame Reiseform diesen Wandel sehr gut. Dampfschiffahrten im Rheintal waren bis ins Ausland beliebt, sodass man die Rheinromantik als Beginn des Tourismus bezeichnen könnte. Die Schiffe veränderten sich schließlich langsam von reinen Transportmitteln hin zu teils luxuriös ausgestatteten Ausflugsbooten. Ende der 1950er-Jahre entschied sich die bereits seit 1826 bestehende Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt GmbH (KD), neben dem Tagesausflugsgeschäft in einem neuen Bereich tätig zu werden: der mehrtägigen Rheinkreuzfahrt - zwischen Rotterdam und Basel. Deswegen bestellte sie bei der alten Ruthof-Werft in Mainz-Kastel ein Kabinenschiff. Die im Mai 1960 von Ministerpräsident Peter Altmeier in Mainz getaufte „Europa“ war das erste jemals gebaute Flusskreuzfahrtschiff. Und die KD mischte noch bis 1995 auf dem Flusskreuzfahrtmarkt mit.

Umwelt-Aspekte

Der gern zitierte Entschleunigungseffekt auf einem Flusskreuzer: das klingt nach Slow Travel, nach umweltschonendem Reisen. Doch wie ist es tatsächlich um die Umweltbilanz der schwimmenden Hotels bestellt? Viele Schiffe bieten inzwischen in puncto Größe, Ausstattung und Komfort vieles von dem, was man von der Hochseekreuzfahrt kennt, in kleinerem Maßstab: Luxuskabinen, Lounges, Spa-Bereich, Fitnessraum oder der Pool auf dem Deck. All dies verschlingt Energie, die die Schiffe in der Regel mit schiffseigenen Dieselmotoren erzeugen. Hinsichtlich der Feinstaubbelastung entlang des Rheins zog der NABU vor einigen Jahren den Vergleich einer Autobahn, die quer durch die Stadt führt. „Die Situation ist weitgehend unverändert. Die Ungleichbehandlung von Straße und Wasser ist insbesondere in der Umweltzone sehr eindrücklich. Frühere Luftschadstoff-Messungen entlang des Rheins zeigten dramatisch hohe Belastungen“, so Christian Kopp vom NABU. Eine Pflicht zur Nutzung von Diesel-Partikel-Filtern und SCR-Katalysatoren für Binnenschiffe wäre aus Sicht der Umweltschutzorganisation ein großer Schritt hin zu saubererer Luft entlang des Rheins. „Die Technik existiert und wäre mit vertretbarem Aufwand umrüstbar. Leider fehlen jedoch die entsprechenden politischen Vorgaben.“

Auf der "Titanic" wird es kaum luxuriöser zugegangen sein



Auch das Buffet lässt keine Wünsche offen



Auch weitere Maßnahmen wie die Nutzung von erneuerbarem Landstrom, grünen E-Fuels oder Batterietechnik würde mithelfen, die Binnenschifffahrt auf einen umweltfreundlicheren Pfad zu bringen“, so Kopp. Daran hat auch der Masterplan Binnenschifffahrt von 2019 bislang wenig geändert, der die Branche eigentlich bei der Umstellung auf effizientere und emissionsärmere Schiffe unterstützen sollte.

A-Rosa hat die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf der Agenda: mit einem eigenen Bereich in der Unternehmenszentrale, „welcher zusammen mit dem Fraunhofer Institut alle Aspekte unserer Reisen im Hinblick auf Nachhaltigkeit prüft und neue Wege für eine grüne Zukunft festlegt“. An Bord wird auf Einwegplastik verzichtet und überall dort, wo es möglich ist, Landstrom bezogen. Flaggschiff für die nachhaltige Ausrichtung ist die „A-Rosa Sena“, die für ihre umweltschonende Technologie kürzlich mit dem Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte ausgezeichnet wurde. Sie verfügt über ein hybrides Antriebssystem bestehend aus Elektro- und Dieselmotor sowie einen Batteriespeicher. Dieser ermöglicht zumindest ein batteriebetriebenes Anlaufen der Städte, wodurch Emissionen vermieden werden. Zudem werden die noch entstehenden Abgase mit AdBlue gereinigt und die Abwärme genutzt, um das Wasser an Bord zu erwärmen und daraus Energie zu gewinnen und wieder in der Batterie zu speichern.

Damit Kreuzfahrtschiffe während des Aufenthalts etwa in Mainz zukünftig weniger Dieselmotorkraftstoff verbrennen müssen, fördert das Land Rheinland-Pfalz den Bau von sechs Landstromanlagen am Rheinufer mit rund 1,45 Mio. Euro. „Wir setzen mit Blick auf lebenswerte Innenstädte sowie den Klimaschutz auf eine alternative Energieversorgung der Schiffe“, sagte Verkehrsministerin Daniela Schmitt. Damit könnten künftig mehr als 500 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart sowie Lärm vermieden werden.

Pandemiegewinner

Die Flusskreuzfahrtgesellschaften haben wie alle Akteure im

Tourismus keine leichte Zeit hinter sich. Dennoch gehören sie zu den Pandemiegebern.

Viele Deutsche sind lieber noch im Inland geblieben und haben so vielleicht zum ersten Mal eine Flusskreuzfahrt gebucht. Zudem konnten die Anbieter mit Hygienekonzepten bei Reisewilligen punkten. „Während der Corona-Krise haben viele diese sichere Art zu reisen für sich entdeckt – ob ehemalige Hochsee-Kreuzfahrer, Familien oder Menschen, die ihre eigene Region oder die Hauptstädte Europas kennenlernen wollten. Die letzten beiden Jahre sind wir mit der in unserem Hygienekonzept definierten Auslastung komplett ausgebucht gefahren“, so Annika Schmied von A-Rosa.

Hohe Treibstoffpreise, knappes Flüssiggas-Angebot, Mitarbeitermangel und Preisdruck – die Kreuzfahrtindustrie ist nach dem Neustart aber dennoch mit zahlreichen neuen Herausforderungen konfrontiert. Auch der historische Niedrigpegel des Rheins macht in diesem Sommer den Kreuzfahrtanbietern zu schaffen. A-Rosa konnte Mainz zeitweise nicht anlaufen und auch andere Anbieter mussten „umrouten“ oder überbrückten unterbrochene Wasserwege mit Busfahrten und Alternativprogrammen. „Die Schiffe sind dennoch sehr gut ausgelastet. Für dieses Jahr rechnen Flussreiseanbieter mit einem Umsatzniveau und Gästevolumen wie im Vor-Corona-Jahr 2019. Wir erleben ein Comeback der Flusskreuzfahrt“, bilanziert der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses Kreuzfahrt im Deutschen Reiseverband (DRV), Benjamin Krumpen. Für die Reiseveranstalter also erst mal alles wieder im Fluss.



Das Rheinufer soll grüner werden

Umbau des Mainzer Rheinufer

Das Rheinufer soll jetzt endlich mal umgestaltet werden. Aber ob es sich damit groß verbessert, bleibt die Frage. Das Beste wäre, Rheinallee und Rheinstraße unterirdisch zu verlegen, dann wäre endlich mal genügend Platz für was Schönes, aber so...? Los geht es mit dem Teilstück zwischen der Theodor-Heuss-Brücke und den Rheinufer-Garagen. Dort bleiben befestigte Flächen, weil dort eben so viele Veranstaltungen stattfinden. Eine Aufwertung, etwa durch eine breite Freitreppe zum Wasser hin, soll das Ufer dennoch erfahren. Von der Tiefgarage bis zum Zollhafen soll es aber dann noch etwas grüner werden. Dafür wird aber erst noch eine Bürgerbeteiligung gestartet. Läuft alles gut, könnte es 2024 mit dem zweiten Bauabschnitt losgehen.

LU-Abriss läuft

Die Bauarbeiten zum neuen Einkaufszentrum haben kürzlich mit dem Abriss des Verbindungsbauwerks über der Fuststraße und den Gebäudeteilen Fuststraße 2 sowie Bischofsplatz 12 begonnen. Nun sind schon die Archäologen am Werk. „Über diesen Bereich mitten in der Stadt ist, sowohl was die Römerzeit wie auch das Mittelalter angeht, sehr wenig bekannt“, so Landesarchäologin Marion Witterer. Vor allem das Gelände der Fuststraßen-Bebauung, wo der Karstadt-Anbau samt Brücke und das dahinter liegende Geschäfts- und Wohnhaus abgerissen werden, könnten da interessant sein, meint



Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS

sie – schließlich seien diese nicht so tief unterkellert wie das große Karstadt-Gebäude samt Parkhaus nebenan. Dass es dort römische Bebauung gab, sei durch vereinzelte Funde in der Umgebung bereits belegt. Ob sich im Bereich des jetzigen Karstadt-Baus möglicherweise ein sakrales oder sonstiges funktionales Areal befunden haben könnte, gelte es nun herauszufinden.

Bitterer Abschied von der IGS am Europakreisel

Die vierte IGS zieht nicht an den Europakreisel. Denn dort, hat die Stadtspitze entschieden, wird der Platz für den Biotechnologie-Ausbau benötigt. Stattdessen soll der bisherige Interimsstandort am Heiligkreuz-Viertel ausgebaut werden. Der Schullehrerbeirat zeigt sich enttäuscht: „Eine IGS am Europakreisel wäre der ‚Missing Link‘



Die IGS bleibt am Interimsstandort



Das Rathaus mit Nylonbedeckung

in der Mainzer Schullandschaft gewesen.“ Dass ganz in der Nähe zur vierten IGS im Heiligkreuz-Viertel noch andere weiterführende Schulen wie die Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule und das kirchliche Gymnasium Theresianum liegen, verschärfe die Situation. Die Elternschaft fühlt sich durch vollzogene Grundstückskäufe vor vollendete Tatsachen gestellt. Von „Etikettenschwindel“ ist die Rede. Markus Sänger als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Schullehrerbeiräte: „Es sorgt bei uns Eltern für eine große Unruhe, ein umfassend und langfristig geplantes Schulkonzept ohne jedwede Rücksprache umzuwerfen. Ein solcher Prozess bedurfte sicherlich einiges an Organisation und Planung. Der intransparente Entschluss ohne Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft ist für uns kein respektvoller Umgang mit den Betroffenen.“

Marktfrühstück – Ballermann am Fischtor?

Aufregung um das Mainzer Marktfrühstück: Künftig nur noch alle zwei Wochen? Immer wieder arte es zu einem Ballermann-Event mit hunderten von Leuten aus, die auch mal gerne an die Wände der umliegenden Geschäfte urinieren und ihren Müll hinterlassen. Die Sorge mit Blick auf das kommende Jahr bleibt groß, berichtet die Sprecherin der Händler in der Fischtorstraße, Jana Blume. Zuletzt haben sich die Stadt und „Mainzer Winzer e.V.“ darauf geeinigt, die Winzerstände sams-

tags statt um 16 Uhr bereits um 15 Uhr zu schließen sowie mehr Sicherheitspersonal bereitzustellen. Blume dagegen: „Wenn es nächstes Jahr die ersten sechs Wochen genauso läuft wie dieses Jahr, ist das für uns der Untergang.“ Sie wünscht sich daher ein Konzept, dass etwa das Marktfrühstück nur alle zwei Wochen stattfindet oder ans Rheinufer umzieht. Das wollen viele aber auch nicht, da dadurch der Charakter des Marktfrühstücks am Markt eben verloren gehe. Mainz ist gespalten in der Frage. Wie wäre es in Zukunft nur noch alkoholfrei bis 12 Uhr mittags?

Rathaus-Sanierung: Innereien

Das denkmalgeschützte Rathaus wird weiter saniert. Nach der Außenfassade ist nun das Interieur dran. Jedes Teil wird einzeln verpackt und eingelagert. Für die rund 12.000 Einzelteile hat die Stadt eine Halle in Bad Kreuznach gemietet. Darin ist Platz für etwa 14.000 Paletten, die nun Stück für Stück befüllt werden. Bis spätestens Ende 2023 will man damit fertig sein. Der Rückbau der 12.000 Elemente ist ab 2026 geplant. Die Gesamtkosten für die Sanierung liegen aktuell bei etwas über 100 Mio. Euro, es ist jedoch damit zu rechnen, dass mindestens 25 weitere Millionen dazukommen. Aktuell ist das Haus in ein (knapp 100 Tsd. Euro teures) Banner gehüllt, auf dessen Vorderseite ein Foto der Außenfassade im Originalmaßstab abgedruckt ist, wie sie nach der Sanierung aussehen soll. Bis 2027 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Baustelle und Abriss am alten Karstadt



Sascha Kopp

Marktfrühstück: Aus für den „Ballermann am Fischtor“?



Sascha Kopp

Neues Event: Mainz leuchtet

Als Ersatz für die Mainzer Sommerlichter, die nun nicht mehr stattfinden, erhält Mainz ein neues Event, welches das Thema „Licht“ in die Innenstadt bringen soll. Verschiedene Bauwerke werden illuminiert und mit Videoprojektionen bespielt – die kreative Gestaltung erfolgt durch die Hochschule Mainz. Die Veranstalterin mainz-plus möchte gemeinsam mit der Stadt dieses neue Format schaffen, um zusätzliche Besucher in die Innenstadt zu ziehen. Begleitet werden die Illuminationen durch ein Rahmenprogramm und Licht-Aktionen der ansässigen Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und Kultur. Wegen der Energiekrise wird die Veranstaltung, die ursprünglich erstmals im Herbst 2022 stattfinden sollte, auf das kommende Jahr verschoben.

Wann, ist noch unklar, aber zumindest in Monate, in denen es nicht zu spät dunkel wird.

Mainz wird immer teurer

Im neuesten Grundstücksmarktbericht geht es weiter steil nach oben. Insgesamt flossen über 1,3 Milliarden Euro in den Mainzer Immobilienmarkt. Das ist gegenüber 2020 ein Anstieg von 21 Prozent und ein neuer Allzeithöchstwert. Im Mittel kostet eine neu gebaute Doppelhaushälfte auf einem 244 qm großen Grundstück und mit 143 qm Wohnfläche damit 800.000 Euro oder 5.569 Euro pro Quadratmeter. Seit 2013 hat sich der durchschnittliche Preis für eine neue Doppelhaushälfte mit einem Anstieg um 120 Prozent mehr als verdoppelt. Bei den Neubauwohnungen stieg der durchschnittliche Kaufpreis für eine 81



Neues Licht-Fest für Mainz

qm-Wohnung um acht Prozent und erreichte einen Höchstwert von 6646 Euro pro qm. Bei den Gewerbe-Objekten waren wegen Corona weniger gefragt gewesen. Investoren also immer noch auf der Suche nach Anlageobjekten ...

Rekordwerte auf dem Mainzer Wohn-Markt



Sascha Kopp

Angesichts des Krieges in der Ukraine, aber auch diverser Verfehlungen der Politik darf nun kräftig gespart werden. Corona brachte schon das Seinige vor zwei Jahren, nun kommt auch noch diese Krise hinzu.

Preiserhöhungen allerorten: ob temporär oder nicht, bleibt abzuwarten. Selbst das 9 Euro-Ticket ist ab September vorbei sowie das günstige Tanken und einiges anderes. Alles zieht wieder an. Vor allem die Gaspreise. Zum Glück wohnen wir in Mainz, wo Dank Biontech-Geldsegen die größten Härten abgefangen werden können. Manch ein Dezernat wisse gar nicht mal so schnell, wie es das ganze Geld am besten ausgeben soll ...

Derweil steigen die Heizkosten, beim Schreiber dieser Zeilen um aktuell „nur“ 50 Prozent. Manch einer redet von Verdrei- bis Vierfachung. Bei Kunden der Mainzer Stadtwerke wird es noch etwas dauern. Bis zum Ende des Jahres hätten sie noch einen Festpreis. Doch schon vorher werden sie, wie alle anderen Gas-Verbraucher auch, von der Gasumlage zur Sicherung der Energieversorgung betroffen sein, die unsere Regierung nun beschlossen hat und die durch die Versorger weitergegeben wird.

Frieren für die Freiheit

WIE DIE STADT MAINZ ENERGIE SPAREN WILL

Stadt dreht runter

Auch die Stadt Mainz bereitet sich auf den Winter vor und schnallt den (Gas-) Gürtel enger. 15 Prozent Gas- und Energieeinsparung sind das erklärte Ziel. Der größte Bringer soll dabei die Absenkung der Raumtemperatur während der Heizphasen sein. Daher wurden bereits alle Verwaltungsgebäude der Stadt, aber auch Schulen und andere Gebäude, die von der Stadt oder städtischen Unternehmen betrieben werden – jedoch keine Kitas –, um 2 Grad runtergefahren – zumindest soweit die rechtlichen Voraussetzungen (konkret die Arbeitsstättenverordnung) dies zulassen. Auch die Mainzer Wohnbau mit ihren über 10.000 Wohnungen wird des Nachts die Heizungen auf 18 Grad begrenzen. Heizlüfter sollen in den Räumlichkeiten nicht in Betrieb genommen werden, denn ansonsten erwarten

die (Stadt)werke einen Zusammenbruch des Stromnetzes.

Auch bei der öffentlichen Beleuchtung wird gespart: 70 Illuminationen wurden auf 3 reduziert (Dom, Christuskirche, St. Stephan). Sogar das Kurfürstliche Schloss sowie die Theodor-Heuss-Brücke bleiben nun dunkel.

Auch Schwimmen wird kälter: Die Stadtwerke senkten die Betriebstemperatur in allen Liegenschaften und dem Taubertsbergbad um 2 Grad.

Wer privat in die Klemme kommt, für den stellt die Stadt immerhin einen Nothilfe-Fonds über 1 Mio. Euro bereit. Einfach mal in der Verwaltung nachfragen!

Die Mainzer SPD unterstützt das Projekt: „Die Zerstörung unserer Demokratie und unserer Freiheit, unserer Lebensweise ist das weitgesteckte Ziel. Die entschlossene und gleichzeitig besonnene



Reaktion der Bundesregierung im Verbund mit der Europäischen Union, der USA und der NATO erweise sich mehr und mehr als richtig.“ So Parteichef Christian Kanka. Die Linke sieht auch die Industrie in der Pflicht und fordert als Erstes: Werbedisplays ausschalten! Ein einziges LED-Display verbrauche etwa so viel Strom wie 11 Single-Haushalte. In Mainz stehen mindestens 11 dieser Anlagen. Dazu kommen noch unzählige weitere beleuchtete Plakatflächen. „Bis Mia Musterfrau das durch optimiertes Gerätestöpseln zusammengespart hat, vergehen ein paar Jahre. Diese Werbeanlagen sind nicht nur wegen ihres hohen Stromverbrauchs unnötig. Sie verschandeln das Stadtbild, lenken Verkehrsteilnehmende ab und schaden der Tier- und Pflanzenwelt“, so die umweltpolitische Sprecherin der Linken, Carmen Mauerer. (dg)



ART_e

**ART_e Kunstmesse
Wiesbaden**

RheinMain CongressCenter

2. - 4. September 2022

FR 17-21 UHR | SA 11-20 UHR | SO 11-18 UHR
Infos und Tickets: arte-kunstmesse.de/wi-besuchen

**NEU IM PROGRAMM
DER MUTIGE ZINNSOLDAT
& DIE PAPIERTÄNZERIN**

Nach einem Märchen von H.C. Andersen

Sa, 17.09.2022 - 15h So, 16.10.2022 - 15h
Sa, 24.09.2022 - 15h So, 06.11.2022 - 15h
Mi, 28.09.2022 - 18h So, 04.12.2022 - 15h

M8 (Saal) | Mitternachtsgasse 8 | 55116 Mainz

Repertoire: **PETER PAN | DER KLEINE PRINZ |
WOYZECK | FRÜHLINGS ERWACHEN |
MACBETH | DIE KLEINE MEERJUNGFRAU**

**JUNGE
BÜHNE
MAINZ**



junge-buehne-mainz.de

SCHLOSS

*Love im
garten festival*



FREUDENBERG

24.09.2022

 SCHLOSSFREUDENBERG.DE

TICKETS
UNTER → 

**PunchOut.
Tech** 

das digitale
Trainingscamp
für Innovation

Kickoff
19. Sept. 2022

Founders Fight Night
17. Nov. 2022

Registrierung



Mehr Infos:
www.punchout.tech/faqs

Bei Fragen:
gruenderleitstelle@stadt.mainz.de

**Teilnahme
kostenfrei**

 Landeshauptstadt
Mainz

 MAINZER
GRÜNDUNGSWOCHE

 FOUNDERS
FOUNDRY CLUB

 PUNCHOUT.TECH
IDEA TO MVP

Herzlich willkommen im Sirius
GutenbergPark Mainz!



Erfolgsrezept Standortwahl – Sirius in Mainz

IN TURBULENTEN ZEITEN NICHT ALLEINE

Wenn plötzlich überall das Olivenöl ausverkauft ist oder die neue Waschmaschine monatelang auf sich warten lässt, werden die großen politischen, ökologischen und ökonomischen Turbulenzen unserer Zeit auch im Kleinen spürbar. Für viele Unternehmen heißt das: Prozesse überdenken, Lieferketten resilienter machen und sich an die neuen Umstände anpassen. Gut, wenn man damit nicht alleine ist!

Hier finden Mieter:innen stets einen Ansprechpartner.



Space as a Service: Gut begleitet zum Erfolg

Schon die Standortauswahl kann hier einen entscheidenden Vorteil bedeuten. Denn während viele klassische Anbieter von Gewerberäumen nichts als eine leere Fläche vermieten, setzen andere mit umfangreichem Service Akzente. So zum Beispiel der Sirius GutenbergPark in Mainz: Der moderne Business Park bietet **Büro-, Lager-, Labor- und Produktionsflächen** für Firmen aus allen Branchen.

Die vielseitigen Flächen und flexiblen Mietkonditionen machen es Unternehmen hier leicht, auf Veränderungen zu reagieren.

Vor allem überzeugt der Gewerbepark jedoch mit seiner persönlichen Note: Das professionell betreute Center Management direkt vor Ort ist für viele Mieter:innen einer der wichtigsten Pluspunkte. Hier findet ein steter Austausch statt, sodass gemeinsam schnelle Lösungen für veränderte Bedürfnisse gefunden werden.

Klimaschutz wird großgeschrieben

Immer mehr in den Fokus rückt für viele Unternehmen zudem das Thema Nachhaltigkeit. Auch auf diesem Gebiet unterstützt Sirius die Mieter:innen mit einem durchdachten Konzept: Ökostrom an allen Standorten und die Pflege von Grünflächen und **Wildblumenwiesen** vor Ort sind nur zwei Bausteine der Klimaschutzstrategie. Ein weiteres Beispiel: Für jede Besichtigung und jeden Mietvertrag pflanzt das Unternehmen einen

Baum in einem afrikanischen Aufforstungsprojekt – dort, wo der Nutzen für Klima und Umwelt besonders hoch ist. Darüber hinaus trägt Sirius zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Hybrid- und E-Autos bei – auch in Mainz kann an einer **E-Ladestation** Strom getankt werden!

Wer noch auf der Suche nach Gewerbeflächen in Mainz ist, findet im Sirius GutenbergPark also einen Standort mit Zukunft. Viele Flächen sind an der beliebten Adresse nicht mehr frei, doch schon bald suchen **800 – 4.000 m²** neue Mieter. Die flexible Gewerbefläche lässt sich als **Labor, Produktionshalle oder als Bürofläche** nutzen – ganz nach Ihren Wünschen!

sensor-Leser können sich für ihre Anfrage exklusiv ein grünes Geschenk sichern: Bei Nennung des **Codeworts SENSOR** pflanzt das Unternehmen **zwei Bäume in Ihrem Namen**, Sie können sich dafür ein Zertifikat herunterladen. Haben Sie Interesse oder Fragen? Kontaktieren Sie uns gern:

FREECALL 0800 606 044 015

Sirius GutenbergPark Mainz
Robert-Koch-Str. 50, 55129 Mainz
info@siriusfacilities.com
<https://www.siriusfacilities.com/de/gutenbergpark-mainz>



Helle, moderne Räume sorgen für angenehmes Arbeiten.



Was bin ich?

Ich bin die Fläche, die Sie suchen!

- Büro, Labor oder Produktion
- 800 – 4.000 m²
- 24/7 Zugang
- Parkplätze & Ladestation für E-Autos

Jetzt Besichtigung vereinbaren!

0800 606 044 015



Sirius GutenbergPark Mainz
Robert-Koch-Str. 50, 55129 Mainz

www.siriusfacilities.com

(((DAS ALTE / NEUE TANZRAUM-
TEAM: CHRISTIANE REITZ UND
CORNELIUS MICKEL)))



Zeitenwechsel

NACH ÜBER 40 JAHREN TANZRAUM
ÜBERGIBT CHEFIN CHRISTIANE REITZ
AN CORNELIUS MICKEL



Die Generationen tanzen in diesen Räumen

Sie ist der Kopf des Mainzer Tanzraums und das seit mittlerweile über 40 Jahren. Christiane Reitz leitet seit 1981 die Tanzschule für Jazz-, Modern-, Hip-Hop-, zeitgenössischen Tanz und Tanzerziehung - und das aus voller Überzeugung und wie am ersten Tag: „Mein Beruf ist für mich nicht nur ein Job, es ist eine Berufung.“ 2021 stand das 40-jährige Firmenjubiläum an, das groß gefeiert wurde in den Räumlichkeiten in der Wallaustraße (Neustadt).

Dabei hatte Christiane Reitz mit Anfang 20 eigentlich andere Pläne und studierte Englisch und Kunsterziehung auf Lehramt. Als Tochter einer Unternehmerfamilie wollte sie vor allem eines nicht: selbstständig werden. „Ich habe es bei meinen Eltern erlebt, welch Einsatz und Risiko so eine Selbstständigkeit mit sich bringt, und dachte immer, dass dies nicht mein Weg sein würde.“

Die weite Welt

In ihrer Freizeit tanzte Christiane leidenschaftlich gern und nahm Unterricht. Auch sie selbst fand schon früh Spaß daran, Unterricht zu geben und hält erste Klassen in Mainz und Wiesbaden. Mit 25 Jahren beendet sie das Studium, findet jedoch noch keine passende Stelle. So entscheidet sie sich wieder für den Tanz und geht 1980 für einige Zeit nach New York, wo sie Unterricht an Schulen wie „Alvin Ailey“ oder dem Broadway Dance-Center nimmt: „Diese Zeit war unbeschreiblich. Ich war auch später noch viel in NY für Fortbildungen, und

in meinem Training findet sich vieles wieder, was mich damals geprägt hat.“

Aufbruchstimmung

Zurück in Deutschland eröffnet Christiane zusammen mit Dörte Wessel-Therhorn am 1. September 1981 schließlich den „Tanzraum“: „Damit landeten wir den Stich ins Wespennest. Für das Tanzen gab es damals eine große Aufbruchstimmung. Die Menschen konzentrierten sich mehr auf ihren Körper und legten Wert auf Gesundheit und Fitness.“ Anfangs war die Freizeit rar gesät, aber: „Die Schule wachsen zu sehen, machte unglaublich viel Freude - ein stringentes Training gepaart mit Freiraum, den Körper zu fühlen und sich selbst Zeit zu geben, die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln: Das war und ist die Botschaft an unsere Schüler. Wenn sie dann in ihrem Bewusstsein den Tanz erleben und spüren, dass sie das für sich und für sonst niemanden machen, dann haben wir erreicht, was wir wollen.“

Schon immer legte Christiane viel Wert auf den Austausch mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen. Regelmäßig gaben Gäste aus aller Welt Unterricht im Tanzraum, und somit kamen Strömungen von überall her mit rein. Dazu kommt das Private, Herzliche, Offene, die besondere Atmosphäre - die Chefin hat für alles und jeden ein Ohr. An der Kaffeebar wird sich ausgetauscht, und die Kinder bekommen am Tag vor den Ferien ein Eis. Viele von ihnen bleiben lange dabei.

Der Übergang

41 Jahre führt Christiane den Tanzraum nun gemeinsam mit ihrem zwölfköpfigen Team. Doch jetzt ist für die 67-Jährige Zeit für einen Wechsel: „Ich bin stolz auf mein Lehrerteam. Aber es ist an der Zeit, etwas Neues zu machen.“ Christiane übergibt nun den Staffelnstab weiter an Cornelius Mickel, seines Zeichens Tänzer am Staatstheater und mit seiner Frau Sandra Guénin seit geraumer Zeit auch Tanzlehrer im Tanzraum.

Ein kompletter Abschied wird es für Christiane jedoch nicht: Cornelius wird nach und nach eingearbeitet und ist zunächst als Assistent fest angestellt, so dass er auch weiter noch am Staatstheater tanzen wird. „Schritt für Schritt“ möchte Christiane sich zurückziehen: „Wie ein Zahnrad“, sagt sie und ist selbst gespannt, wie ihr das gelingen wird. Auch einige Kinderklassen wird sie noch behalten, doch: „Die Ära Christiane ist vorbei und die Ära Cornelius beginnt nun.“

Was sie mit der freien Zeit anstellt, überlegt sie noch: „Ich werde meine Tochter in München besuchen und auch mal den Zug nach Paris nehmen oder ein Wochenende nach Holland fahren ... Wenn's mir langweilig wird, werde ich schon was finden. Ich freue mich jedenfalls auf diese Zeit mit weniger Druck.“

Pläne und Visionen

Cornelius Mickel selbst begann mit sieben Jahren seine „Karriere“ als Latein- und Standardtänzer beim Schwarz-Weiß-Club Pforzheim. Nach seiner Tanzausbildung an der Ballettschule des Theater Basel führte ihn sein Weg über Engagements am Theater Pforzheim und Münster schließlich nach Mainz zur Tanzmainz-Kompagnie von Honne Dohrmann. Dort gehört der 36-Jährige mit seinen inzwischen acht Jahren Zugehörigkeit schon zu den alten Hasen. In der letzten Spielzeit konnte man ihn in „Soul Chain“, „Extra Time“ und „Promise“ erleben: „In meinem Alter macht man sich als Tänzer Gedanken über die Zukunft. Ich unterrichte schon länger im Tanzraum und meine Frau gibt dort Pilates-Kurse und übernimmt auch einige Kinderklassen. Unser Sohn ist jetzt ein halbes Jahr alt und uns gefällt die offene und hingebungsvolle Atmosphäre. Daher können wir uns gut vorstellen, daran anzuknüpfen“, so Cornelius, der vor Ideen nur so sprudelt. So könnte er sich vorstellen, den Tanzraum - ähnlich wie das Theater - noch mehr dem zeitgenössischen Tanz zu öffnen, die Verbindung zum Theater zu intensivieren sowie Gast-Dozenten, Kollegen, Tänzer und Trainer aus ganz Deutschland einzuladen: „Ich bin froh, dass meine Frau und ich als Team uns gewisse Dinge teilen können und dass Christiane noch mit im Boot ist mit ihrer Erfahrung.“ Langsam und mit Respekt vor ihrer Lebensleistung will er sich einarbeiten und so dem Tanzraum die nächsten - zumindest 30 - Jahre sichern. Die Kurse sind jedenfalls schon jetzt mehr als gut gefüllt.

David Gutsche

Fotos: Zachary Chant (De-Da Productions)



Tanzen: NOE Crew

Eine neue Tanzcrew für Mainz

Anmeldung (info@noe-crew.de) vereinbart werden. „Unser Ziel ist es, junge Menschen aus Mainz zum Tanzen zu bringen, ihnen ein aktives Hobby zu bieten und vor allem ein gutes Selbstbewusstsein zu vermitteln“, sagt Nina, die vor etwa zweieinhalb Jahren die Gruppe gründete. Aus ihrem Zweitnamen „Noella“ leitet sich auch der Name der Crew ab. Eine spontane Idee – das Kürzel habe sie früher häufig als Künstlernamen unter ihre Arbeiten gesetzt, so die studierte Kommunikationsdesignerin.

www.noe-crew.de
[Insta: noe crew](https://www.instagram.com/noe_crew)

Die Tanzcrew ist in der Walpodenstraße 27 zuhause und vereint mittlerweile über 30 Mitglieder. Fünf Choreographen geben in den Kursen die Moves vor: Ob HipHop, Reggaeton oder „Girly“ – für Tanzbegeisterte gibt es ein facettenreiches Angebot. Ab dem 9. September beginnen die Kurse wieder. Jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr lädt die Crew zum gemeinsamen Tanzen. Eine kostenlose Probestunde kann nach vorheriger

Offene Räume: Freiraum Mainz

Räume zu schaffen, in denen Vereine, Gruppen und Initiativen die Stadt kulturell, sozial und politisch bereichern, ist auch das Ziel von „Mainz braucht Freiraum“: Die Organisation besteht aus um die zehn Personen jeden Alters, die sich regelmäßig treffen, um sich Aktionen zu überlegen, wie das Thema „Freiräume“ noch mehr in die Öffentlichkeit gelangen kann. Erst kürzlich veranstaltete die Gruppe einen Filmabend im Goethepark. Doch wie sieht ihrer Vorstellung nach die perfekte Räumlichkeit aus? In erster Linie geht es um den Gedanken der Autonomie: In eigener Verwaltung, frei von Konsumzwang soll das soziokulturelle Leben der Stadt bereichert werden.



Kostenlose bzw. spendenbasierte Kulturevents wie Lesungen, Filmabende, Konzerte, politische Debattegründungen oder etwa Nachbarschaftstreffen sollten dauerhaft in der Stadt etabliert werden. Die Gruppe ist überzeugt: Eine vielfältige Stadt wie Mainz braucht solche (Frei)-Räume. Auch das Allianzhaus ist im Visier der Truppe. Wer Teil werden möchte, kann unter freiraum-in-mainz@posteo.de Kontakt aufnehmen.

[Insta: mainz braucht freiraum](https://www.instagram.com/mainz_braucht_freiraum)

U-Kult

„Wir sind ein bunter Haufen“, sagt Jasper Johannsen von U-Kult – „Kooperation für unabhängige Kultur Rhein / Main“. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, unkommerzielle und selbstverwaltete Räume für Kunst und Kultur zu schaffen und sie zu erhalten, um damit den steigenden Mietpreisen und den damit verbundenen Belas-

tungen für die Kulturszene etwas entgegenzusetzen. Musiker und Bildende Künstler haben sich in der Hauptstraße Mombach ihr Domizil geschaffen. Dort proben und arbeiten sie weitgehend frei von wirtschaftlichen Zwängen. In Zukunft sind Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen mit pädagogischen Inhalten denkbar, so Jasper, der Mitglied von Electric Conzertration ist – dieses Duo wiederum macht elektronische Musik gepaart mit Gitarrensounds.

www.u-kult.de

Das Künstler- und Musikerkollektiv



Gallery Crawl: PART Mainz

Die Mainzer Kunst- und Kulturszene beleben will das neue Projekt PART Mainz. Um einen beständigen Rahmen für den Austausch über zeitgenössische Kunst zu liefern, findet jeden letzten Donnerstag im Monat eine Nacht der Galerien und Ateliers statt. Mit der PART wird nicht nur versucht, die bestehende Kunstszene weiter zu verknüpfen, sondern auch neue Leute für Kunst und kulturelle Inhalte zu begeistern. Es ist ein Abend der Begegnung und des Austauschs. Eine Zeit, um neue Ideen zu spinnen, Kontakte zu knüpfen, zu philosophieren, diskutieren und Spaß zu haben. Die teilnehmenden Galerien, Ateliers und Pop-Ups zeigen ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst. Teilnehmende Standorte werden ab 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Ab 22 Uhr gibt es ein Get-Together, bei dem für künstlerische Performance, Musik und Drinks gesorgt

wird. Auf dem Instagram-Account werden alle Informationen – unter anderem eine Karte mit den Standorten – veröffentlicht. Somit können sich alle selbst eine Route für den Abend zusammenstellen. Die Idee, die auch schon in anderen Städten verwirklicht wird, ist es, Leute zu verbinden, Miteinander zu schaffen und Kunst und Kultur zu ermöglichen. Nächste PART am 29. September!

www.partpartpart.de
[Insta: part.mainz](https://www.instagram.com/part_mainz)



SWR



KONZERTE KABARETT & MEHR



SWR LIVE!

DI. 20.9. | MAINZ LIEST | GONSBURG LOUNGE
STEFAN MOSTER TRIFFT MICHAEL BERMEITINGER

DO. 22.9. | ZIRP | GONSBURG LOUNGE
ZUKUNFTSMUSIK – KLASSIK TRIFFT JAZZ

MI. 5.10. | ANNA PIECHOTTA | GONSBURG LOUNGE
LIEBESLIEDER ZUM ENTLIEBEN

MI. 12.10. | HANNE KAH | KUZ
OUTLAW FOLK

Eintritt: 8 € (ermäßigt 6 €) inkl. MWSt. zzgl. Servicegebühren
Vorverkauf: Telefon 06131 929 21321 | swrservice.de/swr-ticketservice

weitere Infos unter: SWR.de/swrlive

Querfeldein

MAINZ PLANT BIOTECH-AUSBAU
UND ERFÄHRT GEGENWIND

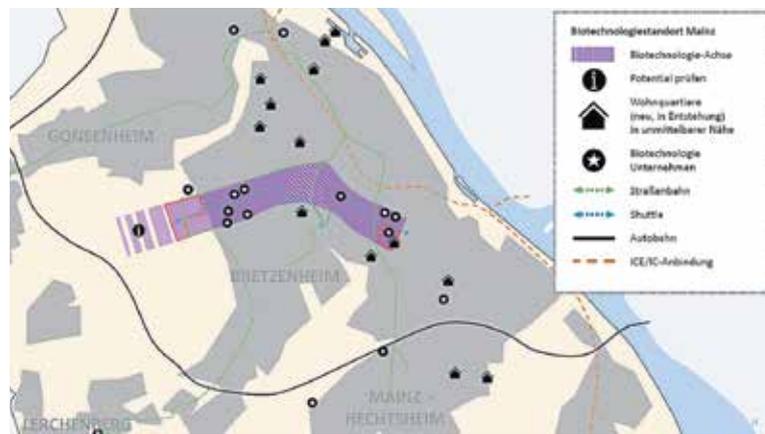
Gebäude am „Biotech-Campus“

Marketingexperte Mike Peter Schweitzer wirbt künftig für Biotechnologie „Made in Mainz“



Ries + Ries Architekten

Helaba



Die Biotech-Achse wächst aus der City raus auf die Felder

Der Mainzer Biotechnologie-Ausbau nimmt rasant Fahrt auf. Die Stadt will möglichst schnell Tatsachen schaffen und in den nächsten Wochen um die Hochschule Mainz herum – auf etwa 18 Hektar Fläche – einen Biotech-Campus erschließen, auf und an dem sogenannten „Hochschulweiterungsgelände“. Dieser „Campus“ soll dann als „Leuchtturm“ ausstrahlen auf die nähere Umgebung, in der die Stadt weitere 50 Hektar Ausbaufäche plant (insgesamt also knapp 70 Hektar). Das Unternehmen Biontech baut zudem für sich selbst im großen Stil auf dem Gelände der GfZ-Kaserne in Mainz-Hechtsheim. Die Stadt und das Beratungsunternehmen Deloitte haben kürzlich ihre eigene Studie vorgestellt. Diese soll aufzeigen, wie die Potenziale der Entwicklungen im Bereich der

Biotechnologie erschlossen werden können. OB Ebling: „Wir müssen das Momentum durch Biontech an dieser Stelle nutzen.“

Dies bekräftigt nochmals die Ambitionen der Stadt, in den kommenden zehn Jahren zu einem international erfolgreichen Biotechnologie-Standort anzuwachsen.

Gemeinsam mit Deloitte, der Beteiligungsgesellschaft der Stadt, dem Land und den Biotech-Akteuren will man nun einen „Cluster“ entwickeln, eine neue Arbeitsgruppe schaffen und auch das Profil des Technologiezentrums Mainz (TZM) als Startup-Schmiede schärfen: „Die Erfolge von BioNTech, TRON und Ganymed zeigen, welche Innovationen am Biotechnologie-Standort Mainz bereits entstehen. Es ist das Ziel der Stadt, dabei zu unterstützen, das Leben und Arbei-

ten in Mainz noch besser zu machen. Deshalb werden wir Investitionen in die weitere Entwicklung des Biotech-Standorts Mainz auf den Weg bringen“, so Ebling.

Weitere Labors und Büros geplant

Nur wenige hundert Meter weiter in Richtung Saarstraße wird ebenfalls in eine ähnliche Richtung gebaut. Labors und Büros auch hier, im sogenannten „Innovationspark Mainz“, einem Projekt der Molitor Immobilien GmbH, G.L. Kayser Immobilien- und der IGM Immobilien-gesellschaft. Pharma-, Biotech- und Life Science-Firmen haben die Investoren als Zielgruppen im Blick. „In direkter Nachbarschaft zu Universität und Hochschule bietet der Standort optimale Voraussetzungen für ein Cluster aus Forschung und innovationsgetriebenen Branchen“, so F. Albrecht Graf von Pfeil, Geschäftsführer bei Mo-

litor. Das gesamte Areal wird damit also noch weiter vergrößert, in Nachbarschaft zum geplanten Biotech-Hub der Stadt.

Direkt gegenüber, per Fußgängerbrücke erreichbar, befindet sich der „Büropark Kesselberg“, ebenfalls von Molitor. Hier stehen neben einer Vielzahl an Büros auch Kantinen und Betriebskita-Angebote zur Verfügung, die sogar externen Nutzern offenstehen. Zudem wird mit dem dänischen Unternehmen Novo Nordisk 2023 ein Pharmaunternehmen am Kesselberg seine Deutschlandzentrale, vom Lerchenberg aus kommend, beziehen. Das Gesundheitsamt Mainz-Bingen hat ebenfalls einen Neubau im „Innovationspark“ für 20 Mio. Euro erworben. Das Ende des Amtes in der Großen Langgasse in der Innenstadt ist damit in Sicht. In dem Nachkriegsbau aus den 50er-Jahren war die für rund 430.000 Personen aus

Rund um den Europakreisel soll gebaut werden



Sascha Lotz

Mainz-Bingen und Mainz zuständige Behörde seit Anbeginn untergebracht. Mit den Jahren wurde das vom Land angemietete, mittlerweile stark renovierungsbedürftige Gebäude zu eng, Teile der Mitarbeiterschaft mussten ausgelagert werden.

Gewerbegebiete verdichten weiter

Als wäre das alles nicht genug, wird um diese Areale weiterhin munter gebaut bzw. geplant. Die IHK für Rheinhessen macht Tempo für drei neue Gewerbegebiete: eine Fläche von 50 Hektar an der Saarstraße, bei der die Ansiedlung von Biotechnologie-Firmen Priorität haben soll, eine Fläche in Bretzenheim an der Essenheimer Straße in Richtung A 60 in einer Größenordnung von 20 Hektar sowie weitere 20 Hektar am Areal Forsthaus in Richtung Ober-Olm an der Mainzer Stadtgrenze. Der dortige Gemeinderat entscheidet bis Ende des Jahres über das Vorhaben - der Bodenrichtwert für Ackerland liegt auf dieser Fläche bisher bei noch um die 5 Euro.

IHK-Präsident Hähner erklärt, dass die Schaffung von Gewerbeflächen als „wirtschaftliche Daseinsvorsorge“ auch im Koalitionsvertrag der Ampel im Stadtrat verankert sei. Noch vor der Ansiedlung von Biontech habe ein Gutachten ergeben, dass Mainz über einen Gewerbeflächen-Bedarf zwischen 77 und 90 Hektar verfüge. Dem werde mit der Ausweisung der drei Flächen Rechnung getragen.

Alles zusammengenommen reden wir mittlerweile hinten auf der grünen Wiese von einem Flächenverbrauch von um die 200 Hektar, also fast 300 Fußballfeldern.

Umweltgruppen üben Kritik

Die Pläne haben bei zahlreichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsgruppen, aber auch Parteien massive Kritik hervorgerufen. Der Arbeitskreis Umwelt Mombach, BUND, Bündnis Stadtklima Mainz-Wiesbaden, Gonsenheimer Bauernverein, MainzZero, Parents For Future Mainz und Workers For Future fordern die Stadt auf, ihre Pläne zu überdenken und vor allem bereits versiegelte Alternativflächen zu prüfen, die ebenfalls geeignete Standorte sein könnten. Vor allem hinsichtlich der Klimaverträglichkeit müsse die Stadt ihre Pläne grundlegend auf den Prüfstand stellen und ökologische Folgekosten mit einrechnen.

Die Gebiete liegen in einer Grünzäsur und sind die letzten großflächig landwirtschaftlich genutzten Areale von Mainz, zudem Kaltluftentstehungsgebiete und Frischluftschneisen. „Dazu hat der vom Aussterben bedrohte Feldhamster hier seinen Lebensraum“, so Hans-Helmut Ludewig vom Arbeitskreis Umwelt Mombach. Schon der Stadionbau, die Bebauung des Kisselbergs und das bereits planfestgestellte Hochschulerweiterungsgelände stellen Barrieren der Ventilationsachsen dar und hätten die Artenvielfalt weiter zusammenbrechen lassen. „Ein weiteres Aufheizen der Innenstadt - auch nur um einen einzigen Prozentpunkt - ist nicht akzeptabel“, so Maren Goschke vom BUND. Der Stadtrat müsse sicherstellen, dass die Verwaltung im Sinne der Stadtratsbeschlüsse - vom Klimanotstandsbeschluss im September 2019 bis zum Beschluss zu konsequenterem Klimaschutz vom November 2021 - handelt, ohne Wenn und Aber!

David Gutsche

Wird dieser putzige Nager um Mainz herum bald aussterben?



Schaumweine mit allen Sinnen genießen

IN DER „PEARLS SEKTMANUFAKTUR“
PRICKELT ES REGIONAL UND
INTERNATIONAL



Weine schmecken, in gemütlicher Atmosphäre schmelzen – und dabei alles über die traditionelle Sektherstellung lernen! Die „Pearls Sektmanufaktur“ wird ihrem Motto „Mit allen Sinnen genießen“ auf allen kulinarischen Ebenen gerecht. Neben Sekt aus regionalen und internationalen Anbaugebieten, Champagner und Crémant aus Frankreich, Cava aus dem spanischen Penedes darf auch der Prosecco aus dem italienischen Veneto nicht fehlen.

Ergänzt wird das umfassende prickelnde Angebot um Weißweine von Schloss Johannisberg sowie um eine spanische und französische Weinauswahl, raffinierte Spirituosen, alkoholfreie Getränke und Kaffeespezialitäten. Für den kleinen Appetit verführt eine Auswahl an Antipasti-Spezialitäten den Gaumen.

So frisch haben Sie Sekt noch nie probiert

Ein besonderes Highlight in der Pearls Sektmanufaktur ist das Live-Degorgement, denn hier lässt sich die traditionelle Sektherstellung live und hautnah erleben. Aber Augenblick mal, was bedeutet denn eigentlich „Degorgieren“?

Dabei wird die Flasche, in welcher der Sekt heranreift, zunächst kopfüber in ein Kältebad von rund -20°C getaucht. Die Hefe, die sich zuvor im Flaschenhals abgesetzt hat, wird dadurch in einem Eispfropfen verschlossen. Wenn die Flasche nun umgedreht, aufrecht platziert und vom Kronkorken befreit wird, schießt der Eispfropfen durch den hohen Druck in der Flasche von ganz allein hinaus und der Sekt ist von der Hefe befreit (degorgiert).

Für alle, die eine besondere Erinnerung an das Live-Degorgement bewahren wollen, können die frischen Produkte verkorkt und verdrahtet mit nach Hause genommen werden! Location gesucht? Die Pearls Sektmanufaktur kann auch exklusiv für persönliche Anlässe gebucht werden! Celebrate Life!

Öffnungszeiten:

Mo-Do 15-22 Uhr, Fr 12-22 Uhr, Samstag 10-22 Uhr.

Kontakt:

PEARLS Sektmanufaktur, Mauer-gasse 15, 65183 Wiesbaden, Telefon: 0611 4455 74 18, E-Mail: pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com



150

DIE MAINZER NEUSTADT

WIRD 150 JAHRE ALT –

FESTWOCHELENDE

VOM 23. BIS 25. SEPTEMBER

2022 feiert die Neustadt ihren 150. Geburtstag als großes „Nachbarschaftsfest“. Höhepunkt ist das Festwochenende vom 23. bis 25. September auf dem Goetheplatz. Vor allem Mainzer Künstler mit Neustadtbezug treten auf: Am Freitag, 23. September - zum Weltkindertagsfest - kommen 30 Vereine und Institutionen, um den Kleinen ein schönes Fest zu bieten. Daneben gibt es ein buntes Programm, auch Oliver Mager ist mit dabei sowie die Affirmative mit Improtheater.

Der Samstag wird mit Jazzmusik eingeläutet, bevor OB Ebling und Ortsvorsteher Christoph Hand um 17 Uhr alle Gäste begrüßen. Danach folgt ein Musikprogramm mit Sinu, Hanne Kah und Whiskeydenker sowie den Tonkult Jazz Allstars.

Der Sonntag startet sportlich-entspannt mit einer Runde Yoga, bevor sich die Neustädter ab 13 Uhr bei musikalischer Unterma- lung kennenlernen, unterhalten und informieren können. Auf der Bühne: die Roten Herolde, die Garde der Prinzessin, dazu Modenschauen, Sportakrobatik, Volkstanz und Chorgesang. Zum Abschluss präsentiert die Kulturbäckerei „King Mofa“ mit seinem Song „Welcome to Mayence“. An den drei Festtagen bieten Neustädter Gastronomen und Vereine ihre Speisen an - auch die Mainzer Winzer sind vertreten.



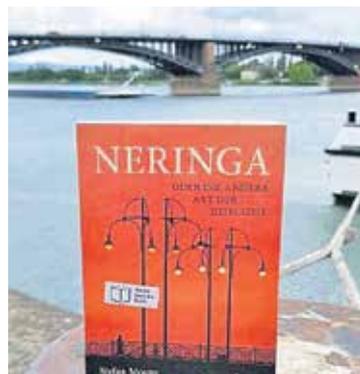
Out of Space

1. BIS 4. SEPTEMBER

Nach Verlust ihres Veranstaltungsortes in der Neustadt und einer zweijährigen Corona-Zwangspause präsentiert das performance art depot (pad) im Rahmen des Kultursommers ein Best Of unterhaltsamer, außergewöhnlicher und innovativer Performance-, Tanz- und Videoproduktionen.

Das pad-Team hat Künstlerkollegen und ehemalige Gastkünstler gefragt, wie sie in den letzten zwei Jahren mit der raum- und oft auch zuschauerlosen Situation umgegangen sind. Dabei hat sich gezeigt, dass die Erkundung und Erschließung neuer Räume, sowohl real als auch virtuell, seit Mitte 2020 im Mittelpunkt der Arbeit vieler steht. „Out of Space“ bietet nun Künstlern aus Mainz, Deutschland und dem europäischen Ausland die Möglichkeit, mit 12 Einzelprojekten zu zeigen, welche kreativen Wege sie gefunden und mit welchen Themen sie sich in den letzten Jahren beschäftigt haben. Das Programm bietet eine Vielzahl an Performances - vom Liederabend mit einer veganen Drag-Kuh über einen anarchistischen Audiowalk, tanzenden Fledermäusen und hybrider Weltrettungsperformance bis hin zu einer interaktiven Ausstellung, einem Tanzworkshop und in- timer Sündenbeichte.

www.pad-mainz.de



Mainz liest ein Buch

LESEFESTIVAL VOM

18. BIS 25. SEPTEMBER

Seit einigen Jahren erfreut sich das Konzept „Eine Stadt liest ein Buch“ größerer Beliebtheit. Die Idee: Eine Woche widmet sich eine Stadt einer gemeinsamen Lektüre. Bei Veranstaltungen verschiedenster Formate können Menschen einander begegnen, sich austauschen und das Buch erleben - egal ob sie eine Veranstaltung organisieren, einen Lesekreis besuchen oder das Buch abends vorm Schlafengehen lesen. Zahlreiche Mainzer Veranstalter öffnen für die Premiere ihre Spielorte und laden zum Austausch über Literatur ein. Gelesen wird in diesem Jahr der Roman „Neringa oder Die andere Art der Heimkehr“ des aus Mainz stammenden Autors Stefan Moster. Ausrichter ist der Verein „Mainz liest e.V.“, der 2019 von engagierten Buchhändlern, Kulturschaffenden und Kreativen gegründet wurde, die eine literarische Lücke im Kultur-Angebot von Mainz ausgemacht haben. Die ganzen Events finden sich unter:

www.mainzliest.de

Kindertheaterfestival

10. SEPTEMBER BIS 16. OKTOBER

Das Mainzer Kindertheaterfestival feiert 30. Jubiläum! Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 14 Jahren sowie ihre Eltern. Zu sehen sind unterschiedlichste Formen von Kinder- und Jugendtheater wie Menschentheater, Puppentheater,



Visionär Filmfestival

30. SEPTEMBER

BIS 2. OKTOBER

Beim Filmfestival im CinéMayence liegt der Fokus auf den Nachwuchs-Filmemachern aus Osteuropa. Die Geschichten, die diese erzählen, sind so vielfältig wie die Kulturen ihrer Länder: lokal und allgemeingültig, einfühlsam und abstrakt, analytisch und ergreifend, gewagt und neu. Die diesjährige Auswahl umfasst fiktionale wie auch dokumentarische Formate: von der Schwierigkeit, die eigene Homosexualität in einem homophoben Umfeld auszuleben, bis hin zu der ermutigenden Geschichte einer Frau in einer patriarchalischen Gesellschaft; von einem psychologischen Drama, in dem es um Familie und Sex (und ein wenig Blut) geht, bis hin zu einer visuell fesselnden Reise durch den endlosen Kreislauf von Krieg und Frieden in der Menschheitsgeschichte.

Die im Fokus der diesjährigen Festivalausgabe stehenden Länder sind die Ukraine - in Koproduktion mit Lettland, Deutschland und Katar; Rumänien und Kosovo - in Koproduktion mit der Schweiz, Nordmazedonien und Albanien. Das Programm von Visionär umfasst eine Auswahl an Filmen, Kurzfilmen und die Hommage an einen renommierten Regisseur.

www.visionaerfilmfestival.com

Tanz- oder Musiktheater. Insgesamt 45 Vorstellungen in fünf Wochen gibt es an den wechselnden sechs Spielstätten: Mainzer Kammerspiele, Frankfurter Hof, Staatstheater, Haus der Jugend, Reduit und KUZ.

www.jugend-in-mainz.de

VOCI-e-VIOLINI

DER GROSSE ABEND DER TENÖRE



7 TENÖRE UND 4 STREICHERINNEN
VERZAUBERN DAS PUBLIKUM

WIESBADEN
RINGKIRCHE

06.09.22 Di. 20 Uhr

MAINZ
KURFÜRSTLICHES
SCHLOSS

08.10.22 Sa. 20 Uhr

Tickets und Termine: www.voci-e-violini.de

gregorian
GRACE

ARTE CHORALE
EUROPA-TOUR 2022

MAINZ
KURFÜRSTLICHES
SCHLOSS

08.10.22

SAMSTAG 15 UHR

WWW.GREGORIAN-GRACE.DE

„ÜBERWÄLTIGENDER
GESANG WIE AUS EINER
ANDEREN WELT!“



Perlen des Monats

SEPTEMBER

Feten

(((Red Cat)))

Volles Programm im September in der Katze: Hip-Hop, Pop, Charts, Phat Cat, Liebevoll und vieles mehr an Abkühlung im Untergrund.

(((Mainzer Weinmarkt)))

1. bis 4. September

Stadtpark

Das zweite Weinmarkt-Wochenende lockt mit den besten Weinen der Region im lauschigen Ambiente des Volksparks. Jetzt nochmal hoch die Gläser, auch mit der Schlenderweinprobe.

(((Weinsalon)))

6. September

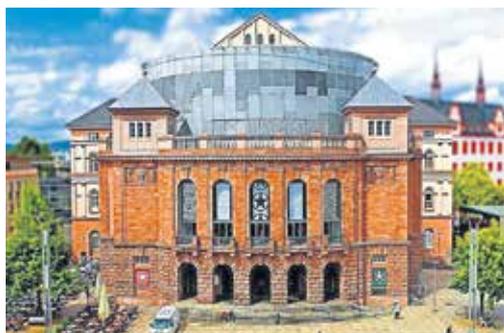
Rheinufer

Der letzte Weinsalon des Jahres am Rheinufer. Musik, Essen, Wein und heiße Begegnungen!

(((Zitadellenfest)))

11. September

Nach zwei Jahren Pause kommt das Zitadellenfest am Tag des offenen Denkmals zurück. Die Mischung aus Information, Unterhaltung und Kulinarik ist seit Jahren beliebt. Von 11 bis 18 Uhr laden die Zitadelle und alle Beteiligten bei freiem Eintritt ein. Auf dem Programm stehen über 20 Führungen. Kinder können an einer Rallye mit Verlosung teilnehmen oder töpfern, malen und basteln. Sportlich geht es aktiv beim Boule-Turnier zu und entspannt beim offenen Old- und Youngtimer-Treffen: www.zitadelle-mainz.de.



(((Theaterfest)))

17. September

Staatstheater

Kurz nach Spielzeitbeginn lädt das Staatstheater nachmittags in den bunten Theateralltag: Im Großen Haus dürfen Sie der Regisseurin Cordula Däuper bei den Proben über die Schulter schauen. Im Kleinen Haus trainiert das tanzmainz-Ensemble, und das Schauspiel zeigt kurze Szenen aus aktuellen Stücken. Dazu kommen Impro-Workshops für Familien oder die Open Class – alles zum Mitmachen!

Kunst

(((Wiesbaden Biennale)))

1. bis 11. September

Die mit Spannung erwartete dritte Edition der Wiesbaden Biennale, für die mit Kilian Engels ein renommierter und international bestens vernetzter neuer Festivalmacher am Start ist, lotet den „Performativen Turn“ im Theater aus, in den Grenzbereichen zwischen Kunst, Performance, Film und Musik.

(((ARTE Kunstmesse)))

2. bis 4. September

RheinMain CongressCenter Wiesbaden

120 Galerien und Künstler bespielen die 4. ARTE Kunstmesse und präsentieren Positionen zeitgenössischer Kunst, aber zunehmend auch Positionen der Klassischen Moderne. Ebenso gibt es wieder eine starke regionale Präsenz mit Künstlern aus Wiesbaden und Rhein-Main. Geschaut und bei Gefallen gekauft werden kann Freitag von 17 bis 21 Uhr, Samstag von 11 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

(((Nacht der offenen Kirchen)))

9. September

Nach vier Jahren Pause ist es wieder soweit: 16 Mainzer Innenstadtkirchen öffnen von 20 bis 24 Uhr ihre Türen. Ein vielfältiges Programm erwartet die Besucher: Licht, Musik, Ausstellungen, Meditationen, Tanz, offenes Singen und Gebete laden ein, die Orte des Glaubens zu entdecken und zu erleben. Auftakt ist um 19.30 Uhr in St. Quintin: www.kirchennacht-mainz.com.

(((Martin Schneider – Reliefs)))

10. September bis 2. Oktober

Kunstverein Eisenturm

„Do you read me?“, fragen die Werke Schneiders die Betrachter. So auch der Titel der neuen Ausstellung, die am Freitag um 19 Uhr von Petra Schippers, Vorsitzende des Kunstvereins, eröffnet wird. Mit dabei ist außerdem Kunsthistorikerin Dr. Hanneke-Heinemann, die die Hintergründe der neuen Schau erläutert.

(((Gesamtkunstwerke)))

Ab 13. September

Zentrum Baukultur

Die Architektur von Arne Jacobsen und Otto Weitling hat eine herausragende Bedeutung für die Nachkriegsmode in Deutschland. Zugleich ist die Qualität ihrer Projekte in Vergessenheit geraten. Diese Lücke in der Wahrnehmung möchten die Kuratoren Hendrik Bohle und Jan Dimog mit der Wanderausstellung und der dazugehörigen Publikation schließen.

Konzerte

(((Mathea)))

9. September

KUZ

Mit über 85 Millionen Streams auf Spotify ist sie die meist gehörte Künstlerin Österreichs. Keine Metaphern, kein Kitsch, sondern Urban Pop mit gewöhnlichen Gefühlen aus einem ganz gewöhnlichen Leben. In Kooperation mit dem Kulturclub schon schön. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de).



(((ART.IST RELOADED)))

16. bis 25. September

Walkmühle Wiesbaden

Es gibt einen neuen Ort für Musik in Wiesbaden: art.ist reloaded feiert 39 Jahre nach der Eröffnung des legendären Wiesbadener Jazz-Clubs ARTist die Wiedergeburt einer DER Adressen für zeitgenössische experimentelle Musik. Zu erleben sind vierzig Konzerte, Performances und Workshops, kollektiv kuratiert und realisiert von der Kooperative New Jazz.

(((Alexander Melnikow)))

24. September

Villa Musica

Der russische Pianist spielt zusammen mit Stüendiaten der Villa Musica Stücke von Schumann und Schostakowitsch.



(((SIUNA)))

24. September

Frankfurter Hof

Nach mehr als anderthalb Jahrzehnten verabschieden sich die fünf Sänger der Mainzer A cappella-Band „So! ... und nicht anders“ (kurz: „SIUNA“) fürs Erste vom Bühnenleben. Allerdings nicht ohne ein letztes Programm im Gepäck. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de).

termine@sensor-
magazin.de &
www.vrm-lokal.de

Bühne

(((Tanz- und Performancefestival)))

1. bis 4. September

Diverse Locations & online

Nach Verlust des langjährigen Veranstaltungsortes in der Neustadt und einer zweijährigen Corona-Zwangspause präsentiert das performance art depot ein Best of unterhaltsamer, außergewöhnlicher und innovativer Performance-, Tanz- und Videoproduktionen – vom Liederabend mit einer veganen Drag-Kuh über einen anarchistischen Audiowalk, tanzende Fledermäusen und hybride Weltrettungsperformance bis hin zu einer interaktiven Ausstellung, einem Tanzworkshop und intimer Sündenbeichte: www.pad-mainz.de.

(((Mainzer Science Week)))

12. bis 18. September

Diverse Locations

Im Themenjahr „Mensch und Zeit“ lädt die Mainzer Wissenschaftsallianz zu Zeitreisen ein: Vom Alter des Universums über gesellschaftliche Zukunftsfragen bis zur Zeit als literarische Komponente ist alles dabei. Gastgeber sind unter anderem die Akademie der Wissenschaften und der Literatur, das Leibniz-Institut für Resilienzforschung und das Museum für Antike Schifffahrt: www.mainz.de/wissenimherzen

(((Sulaiman Masomi)))

unterhaus

15. und 16. September

Ist Ihnen auch schon mal aufgefallen, dass Menschen auf alten Schwarz-Weiß-Fotos immer so ernst gucken? Falls nicht, wird Sulaiman Masomi das ändern. Und er erklärt das Phänomen auch gleich. In seinem neuen Programm „kunterbunt & farbenblind“. Mit einer Mischung aus Slam Poetry, Musik, Comedy und Kabarett wandelt das preisgekrönte Multitalent Masomi zwischen allen Genres.

Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((Grenzenlos Kultur)))

22. September bis 2. Oktober

Staatstheater

Deutschlands dienstältestes Festival mit behinderten und nicht behinderten Künstlern geht in die 24. Runde. Der Auftakt des Programms gestalten die schottische Künstlerin Claire Cunningham und der amerikanische Performer Jess Curtis mit dem Stück „The Way You Look (at me) Tonight“. Grenzenlos Kultur versteht sich auch als Forum, um gemeinsam zu diskutieren und zu feiern.

Literatur

(((Die Klima Kämpfer)))

7. September

Cardabela Buchhandlung

Lesung mit dem Autor und Weltreporter Marc Engelhardt in Kooperation mit dem Weltladen Unterwegs. Wie heimliche Helden überall auf der Welt unseren Planeten retten und sich der globalen Klimakrise entgegenstellen. Die Weltreporter haben sie auf dem ganzen Globus besucht - Engelhardt berichtet.



(((Mainz liest ein Buch)))

Lesefestival vom 18. bis 25. September

Eine Woche widmet sich eine Stadt einer gemeinsamen Lektüre. Bei Veranstaltungen verschiedenster Formate können die Menschen einander begegnen, sich austauschen und das Buch erleben. Gelesen wird in diesem Jahr der Roman „Neringa oder Die andere Art der Heimkehr“ des aus Mainz stammenden Autors Stefan Muster: www.mainzliest.de.

(((Dörte Hansen)))

27. September

Frankfurter Hof

Die Mainzer Stadtschreiberin liest aus ihrem neuen Roman „Zur See“, in dem sie die Frage aufwirft: Woher stammt die Liebe zum Meer und die ewige Sehnsucht nach einer Insel? Dörte Hansen, geboren 1964 in Husum, erzählt vom Wandel der Welt abseits des Festlands, den alten Gesetzen, die ihre Gültigkeit verlieren, und von Aufbruch und Befreiung. Eintritt frei.

(((Bastian Sick)))

29. September

KUZ

Knifflige Fragen und verblüffende Antworten aus dem Irrgarten der deutschen Sprache, präsentiert vom Autor des Bestsellers „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“. Heißt es „im Sommer dieses Jahres“ oder „im Sommer diesen Jahres“? Was bedeutet das Wort „unverwandt“? Wie lautet der Konjunktiv II von „verschwinden“? In seinem dritten Band der Reihe „Wie gut ist Ihr Deutsch?“ stellt Bastian Sick wieder viele Fragen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Filme

(((Nope (OmU))))

Ab 1. September

Capitol Kino

Jordan Peele verpasst dem Horrorfilm ein neues Gewand. „Nope“ legt da noch ein paar Punkte drauf. Der Druck und die Erwartungen steigen, aber so ist das halt, wenn ein großartiger Regisseur die verdiente Zuschauerresonanz erfährt.

(((Natur/Im/Filmtage)))

3. bis 29. September

Cine Mayence

Das Programm reflektiert die Facetten in der Beziehung zwischen Mensch und Natur. Gezeigt werden Naturfilme, Tierfilme und thematische Filme zu aktuellen Fragen. Welche Folgen hat der Umgang mit der Natur und wie können wir die Zerstörung unserer Lebensgrundlage und eine Klimakatastrophe abwenden?

(((Visionär Filmfestival)))

30. September bis 2. Oktober

Cine Mayence

Beim Visionär liegt der Fokus auf Nachwuchs-Filmemachern aus Osteuropa. Die Auswahl umfasst fiktionale wie auch dokumentarische Formate: von der Schwierigkeit, die eigene Homosexualität in einem homophoben Umfeld auszuleben, bis hin zu der ermutigenden Geschichte einer Frau in einer patriarchalischen Gesellschaft: www.visionaerfilmfestival.com

Familie



(((30. Mainzer Kindertheaterfestival)))

10. September bis 16. Oktober

Das Mainzer Kindertheaterfestival feiert 30. Jubiläum! Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 14 Jahren sowie ihre Eltern. Zu sehen sind unterschiedlichste Formen von Kinder- und Jugendtheater wie Menschentheater, Puppentheater, Tanz- oder Musiktheater. Insgesamt 45 Vorstellungen in fünf Wochen gibt es an den wechselnden sechs Spielstätten: Mainzer Kammerspiele, Frankfurter Hof, Staatstheater, Haus der Jugend, Redit und KUZ, www.jugend-in-mainz.de



Programm September

Do, 01. September
Urban Music
PHATCAT
DJ Sensay (Ffm)

Fr, 02. September
Mixed Music, Charts & Open Format
ALL IN!
DJ Jape (Ffm)

Sa, 03. September
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Franz Der & DJ Tombo (Mainz)

Mi, 07. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 08. September
Urban Music
PHATCAT
DJ Bash-O (Ffm) & Audiotreats (Mainz)

Fr, 09. September
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 10. September
Pop & Charts
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 14. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 15. September
Urban Music
PHATCAT
DJ Supreme (Wiesbaden)

Fr, 16. September
Club-Mix, Crossover & Hip Hop
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 17. September
90er bis heute
BACK IN THE 90s
Pjest (Mainz)

Mi, 21. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 22. September
Urban Music
PHATCAT
Kool DJ GQ (Ffm)

Fr, 23. September
Dance, Pop, Hip Hop & Bangers
FRIDAY MADNESS
DJ Toro Tortilla & Jens Delay (Offenbach)

Sa, 24. September
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi, 28. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 29. September
Urban Music
PHATCAT
Panchino Perez (Ffm)

Fr, 30. September
Hits, Hits & Hits
CAT ROYAL
DJ Noah (Wiesbaden)

Mi-Sa ab 22 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 6,50 €
Emmerich-Josef-Str. 13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 0 61 31 - 22 56 56
redcat-club.de



KONZERTE

MO 05.09 MALSTROM
Jazz

DI 06.09 SOECKERS
D / Indie, Alternative

FR 09.09 MATHEA
AT / Pop (im KUZ)

SA 10.09 TRISTAN BRSUCH
D / Indie-Pop, Chanson

MO 12.09 DHRESEN
Jazz

DI 13.09 EAU ROUGE + YES I'M VERY TIRED NOW
D / Indie

FR 16.09 LIGHT TO THE BLIND (+ ALL ITS GRACE & DENYAL)
D / Metalcore

SA 17.09 DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN
D / Soul, Power-Pop, Punk

MO 19.09 TAL ARDITI
Jazz

DI 20.09 ROLF BLUMIG + DONNA BLUE
D / Psych Rock, NL / Dream-Pop

MI 21.09 TIDES FROM NEBULA
POL / Post-Rock

FR 23.09 LEVIN GOES LIGHTLY
D / Wave, Indie

MO 26.09 SKOWACHU
Jazz

DI 27.09 JULES AHOI
D / Indie (im KUZ)

MI 05.10 CINEMAGRAPH
D / Indie-Rock, Garage

FR 07.10 TON STEINE SCHERBEN
Kai & Funky mit Gymmick - 50 Jahre TON STEINE SCHERBEN

SA 08.10 DIE LIEFERANTEN
D / Indie, Pop, Funk

DO 13.10 BLVTH
D / Trap, Indie

FR 14.10 EVELINN TROUBLE
CH / Psych-Rock, Pop

DO 20.10 FEWJAR
(D / Electronic, Indie, Disco)

TICKETS: www.schon-schoen.de
Montag und Dienstag: Eintritt frei!
gefördert von:



PARTYS

MONTAGS:
MAD MONDAY - Pop, Hip Hop, Klassiker

MITTWOCHS:
ES IST MITTWOCH! 2000er und mehr

DO 01.09 FACHSCHAFTSPARTY CHEMIE

FR 02.09 IT'S A MATCH
Die 2010er Party

SA 03.09 90s BABY
Die epische Megahit Safari

DO 08.09 HIP-HOP THURSDAY
Hip-Hop, Rap und R&B mit DJ O.T

FR 09.09 TAKE ME OUT
Indie (nicht nur) aus der goldenen Zeit

SA 10.09 TANZATTACK
80er, 90er, 00er

DO 15.09 HIP-HOP THURSDAY

FR 16.09 SCHWARZGOLD VOM FLOHMARKT
Pop, Hip-Hop, R&B, Soul, 80s, 90s

SA 17.09 EXTRAORDINARY
Indie, Soul, Hip-Hop, Trash, Gitarre

DO 22.09 SCHORLEGEWITTER
Mixed Music und Weinschorle Special all night long

FR 23.09 NUR DIE ODER WAREN DULLER
2000er Party mit DJ bÄrt

SA 24.09 KING KONG KICKS
Indie Pop Party

DO 29.09 HIP-HOP THURSDAY

FR 30.09 80s BABY - THE MUSIC IS GEIL!

Montag, Mittwoch, Hip Hop Thursday: Eintritt frei!

SONSTIGES

FR 02.09 TANZ UND PERFORMANCEFESTIVAL: OUT OF SPACE

SA 24.09 MAINZ LIEST: FILM- & KURZFILMWETTBEWERB

DO 29.09 LESUNG: MORITZ HÜRTGEN
„Der Boulevard des Schreckens“

KULTURCLUB SCHON SCHÖN
GROSSE BLEICHE 60-62
55116 MAINZ

Wiesbaden Biennale



1.-11. Sept. 22

International Arts Festival

wiesbaden-biennale.eu

1./2. Sept.
Trajal Harrell *The Köln Concert*
Choreografie zur erfolgreichsten Solo-Klavier-Platte aller Zeiten von Keith Jarrett

1. Sept.
LASTESIS *Resistencia*
Demonstration für ein gewaltfreies Leben mit 60 Wiesbadener:innen

1./2. Sept.
River L. Ramirez *GhostFolk*
Afro-latinx non binary trans comedian in concert

9./10./11. Sept.
Barzdžiukaitė/Grainytė/
Lapelytė *Sun & Sea*
Opern-Performance, "Goldener Löwe" der Venedig Biennale

10. Sept.
The Nest Collective *High Voltage*
FLINTA*-Party im Foyer des Staatstheaters



1))) Donnerstag

FETE

21:00 RED CAT

„Phatcat“, Dj Sensay (Ffm)

22:00 SCHON SCHÖN

Fachschaftsparty Chemie

KONZERT

17:00 WEINMARKT/RPR1-BÜHNE

Trio Treibsand (davor DJ)

19:00 WEINMARKT/ROSENGARTEN

Mr. Flower Power - Rainer Schindler

19:00 ALTES ROHRLAGER

Benefiz-Konzert

BÜHNE

19:00 KUZ

Nico Stank - „merkste selber - Try out“

20:00 BAR JEDER SICHT

Soya the Cow - Daniel Hellmann

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE

Offene Werkstatt, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 HAUS DER JUGEND

Filmcamp (bis 4. Sep.)

10:00 INNENSTADT

PAD - Tanz - u. Performance Festival

17:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

„Mayence Schorle Club“

17:00 KULTUREI

After Work Pride „Queer & Quirrig“

20:00 FRANKFURTER HOF

„11 Freunde“ live

2))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT

„All In!“ Dj Jape

21:30 BAR JEDER SICHT

When Will We Meet Again?

22:00 ALEXANDER THE GREAT

„Block Bastards“ mit DJ Max

22:30 KUZ

„Après Schorlé“ - Weinmarkt Edition

23:00 SCHON SCHÖN

„It's a Match! Die 2010er Party“

KONZERT

18:00 WEINMARKT/RPR1-BÜHNE

Schall & Rauch (davor DJ)

20:00 WEINMARKT/ROSENGARTEN

Mr. Jones

BÜHNE

19:00 TSC MAINZ

Open-Air-Theater „Extrawurst - Eine Tenniskomödie“

19:00 KUZ

„Drag Show“ mit Igitte von Bingen

19:00 ZMO

Werner Köhlers wunderbare Welt der Musik



ART_e

ART_e Kunstmesse Wiesbaden

RheinMain CongressCenter
2. - 4. September 2022

20:00 FRANKFURTER HOF

Pawel Popolski - „Nach der Strich und der Faden“

SONSTIGES

10:00 DIGITAL

Inklusiva

18:00 SCHON SCHÖN

„PAD“ - Performance Art Depot

3))) Samstag

FETE

21:00 RED CAT

„Feel Good Inc.“ Franz Der & Dj Tombo

21:30 BAR JEDER SICHT

When Will We Meet Again?

22:00 CAVEAU

Rock WG

22:30 KUZ

We Tipisy

23:00 SCHON SCHÖN

„90s Baby - die epische Megahit-Safari“

KONZERT

18:00 KUZ

„KUZ Unplugged“ - Nachwuchsmusiker gesucht!

18:00 WEINMARKT/RPR1-BÜHNE

Acoustic Vibration (davor DJ)

19:00 ST. STEPHAN

Wandelkonzert im Kreuzgang

20:00 ALEXANDER THE GREAT

Live on Stage „Lord Bishop Rocks“ + Aftershow-Party

20:00 ME AND ALL HOTEL

Wohnzimmerkonzert: Eros Atomus

BÜHNE

19:00 TENNISANLAGE KASTELLAUN

Open-Air-Theater „Extrawurst - Eine Tenniskomödie“

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Ramon Chormann „Es eskaliert sowieso“

SONSTIGES

09:45 RHEINHESSEN

Winzer-Kultour, Info: 0170-2037333

10:00 UNI

Inklusiva

14:00 KUZ

„Après Schorlé“

16:00 HOLZTURM

Kulturspaziergang

4))) Sonntag

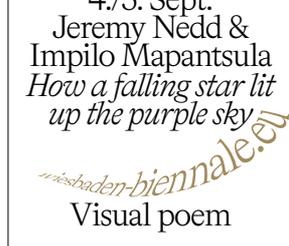
FETE

15:00 ALTE ZIEGELEI

Alte Ziegelei Fest

17:00 BAR JEDER SICHT

Get together



KONZERT

17:00 WEINMARKT/RPR1-BÜHNE

More Than Talking (davor DJ)

SONSTIGES

14:00 KUNSTHALLE

Öffentlicher Rundgang

15:00 HOLZTURM

Kulturspaziergang

5))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Mad Monday“

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN

„Ganz schön Jazz“

SONSTIGES

20:00 CINÉMAYENCE

Natur/Im/Filmtage (bis 29. Sep.)

6))) Dienstag

KONZERT

17:00 SCHON SCHÖN

Mainzer Weinsalon am Rhein mit Konzert

20:00 SCHON SCHÖN

Soeckers

SONSTIGES

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN

Bier trifft Käse

7))) Mittwoch

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL

Josef Jona

21:00 RED CAT

„Liebevoll“, Franz Der (Mainz)

23:00 SCHON SCHÖN

„Es ist Mittwoch“ - 2000er und mehr mit DJ bÄrt



KONZERT

20:00 KUZ

„Big Big Train“

BÜHNE

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

„Die Affirmative“

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Chaos Comedy Club

SONSTIGES

18:00 MAINZSTRAND

Science Schoppe: „Erziehungsvorstellungen im Wandel der Zeit“ (Nils Köbel)

19:00 KUNSTHALLE

Vortragsreihe: „Das Unsichtbare Sichtbar machen“

19:00 WISSENSCHAFTL. STADTBIB.

Lesung: Artem Zolotarov („Als Kafka lachte“)

20:00 BAR JEDER SICHT

Kino: Tove

8))) Donnerstag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT

„Bass Machine Bastards“ mit DJ Jannis

21:00 RED CAT

„Phatcat“, Dj Bash-O (Ffm) & Audiotreats

23:00 SCHON SCHÖN

„Hip Hop Thursday“

BÜHNE

20:00 UNTERHAUS

Sven Hieronymus „Feuer Frei!“

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE

Offene Werkstatt, ab 6 J.

SONSTIGES

17:00 KUZ

„Mayence Schorle Club“

17:00 KULTUREI

Kultur Eier mit „Ladies, Wine & Design“

17:00 KUEHN KUNZ ROSEN

Brauerführung

18:30 INNENSTADT

Mainova Firmenlauf

19:00 WOLFGANG-CAPITO-HAUS

Kulturnäherei: Kommferenz 03

19:00 BAR JEDER SICHT

Positiv leben - Workshop mit Aids-Hilfe



9))) Freitag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT

„Bass Machine Bastards Extra“ mit DJ Jannis

20:00 HAUS DER JUGEND

Folkloreabend „Heimat - In Vielfalt zusammen leben.“

21:00 RED CAT

„Start A Fire“, Dj Cin (Stuttgart)

23:00 SCHON SCHÖN

„Take Me Out Mainz“

KONZERT

19:00 ZMO

Shaba „Pictures Of The White North“

20:00 KUZ

Mathea

20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER

Östliche Klangwelten: „The Art Of Two“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Der Vorfall (DSE)“ von Deirdre Kinahan

20:00 KLEINES UNTERHAUS

John Doyle „Das Leben ist Abenteuer genug“

20:00 UNTERHAUS

Improvisationstheater Springmaus „Total kollegial“

KUNST

19:00 KUNSTVEREIN EISENTURM

Vernissage „Reliefs“ - Martin Schneider



FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE

Raum für kreative Experimente, ab 4 J.

SONSTIGES

10:00 JOCKEL-FUCHS-PLATZ/RHEINUFER

MS Wissenschaft (bis 12. September)

10:00 INNENSTADT

Aktion „Heimat shoppen“ (bis 10.9.)

18:30 BAR JEDER SICHT

Offener Spieleabend

19:30 KIRCHEN IN DER INNENSTADT

Nacht der offenen Kirchen

10))) Samstag

FETE

18:00 ME AND ALL HOTEL

Birthday takeover



Das Festival F.U.C. – Fragments of Urban Culture findet 2022 zum dritten Mal statt. Am ersten Septemberwochenende werden - präsentiert von sensor - 20 Jahre Kreativfabrik Wiesbaden mit diversen lokalen Initiativen und Vereinen gefeiert und ein vielseitiges Programm mit Konzerten, Partys, Workshops und Vorträgen serviert. Es wird wieder bunt, wild und wunderschön im Haus und auf dem Gelände am Kulturpark Nähe Bahnhof.



Die Ziegeleifreunde laden zum Fest auf das Gelände in Bretzenheim ein und bieten damit Gelegenheit den Sonntag im Grünen zu verbringen. Beginn ist ab 15 Uhr.



VOCI e VIOLINI: Mit den Tenören und Musikerinnen von VOCI e VIOLINI („Stimmen und Geigen“) kommen wahre Meister der Gesangskunst in die Ringkirche nach Wiesbaden. Diese elf einzigartigen Künstler dürfen als begnadet gelten und suchen Ihregleichen. Jede Stimme für sich so individuell, gefühlvoll wie auch kraftvoll, dass dem Zuhörer der Atem stockt. Freuen Sie sich nicht nur auf gesungene Opern-Highlights von Rossini, Verdi, Puccini und vielen anderen, sondern auch auf Popklassiker von Shirley Bassey, Celine Dion oder Freddy Mercury & Montserrat Caballé. Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



Der Verein „Kulturnäherei“ möchte ein soziokulturelles Zentrum in der Neustadt aufbauen. Auf dem Areal der ehemaligen Kommissbrotbäckerei an der Rheinallee soll ein Ort für Kunst & Kultur entwickelt werden. 2025 soll Eröffnung sein: Auf der „Kommferenz“ am 8. September stellt der Verein die Pläne vor.

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

03.& SA
04.09. SO **DER FLOHMARKT - OPEN AIR**

04.09. SO **SASCHA LANGE: OUR DARKNESS** LESUNG

07.09. MI **YURIY GURZHY (ROTFRONT)** LESUNG

09.09. FR **KENNETH MINOR / JONAS NOAK**

12.09. MO **JORIS**

12.09. MO **TOBIAS GINSBURG** LESUNG

13.09. DI **FRANK TURNER & TSS / NEW PAGANS / GUISE**

19.09. MO **SKYE WALLACE**

20.09. DI **STONED JESUS / GREENLEAF**

22.09. DO **PARCELS**

22.09. DO **ÓLAFUR ARNALDS** (KURHAUS WI)

23.09. FR **POETS OF THE FALL**

23.09. FR **MALAKA HOSTEL** (KREATIVFABRIK WI)

25.09. SO **THE SHERLOCKS**

25.09. SO **20. WIESBADENER SCIENCE SLAM**

26.09. MO **PATRICK SALMEN** LESUNG

27.09. DI **HEINZ STRUNK** LESUNG

28.09. MI **WHERE THE WILD WORDS ARE. POETRY SLAM**

29.09. DO **CORY WELLS** (KREATIVFABRIK WI)

30.09. FR **FRAU DOKTOR**

04.10. DI **MILLENCOLIN - 30TH ANNIVERSARY TOUR**

05.10. MI **QUERBEAT**

20.10. DO **MINE / PLUS SPECIAL GUEST**

22.10. SA **FEDERICO ALBANESE** (MUSEUM WI)

24.10. MO **VON WEGEN LISBETH**

30.10. SO **DEINE LAKAIEN** (KURHAUS WI)

31.10. MO **XAVIER RUDD**

06.11. SO **LAMBERT (SOLO)** (MUSEUM WI)

06.11. SO **GREGOR MEYLE & BAND**

07.11. MO **THE SCRIPT**

15.11. DI **ROYAL REPUBLIC**

18.11. FR **BASTILLE** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

KREA

SEPTEMBER 2022

FR 02. - 04.09.	F.U.C. FEST - FRAGMENTS OF URBAN CULTURE 20 JAHRE KREATIVFABRIK
SA 12.09.	JAGUWAR KONZERT
DI 20.09.	AFTER WORK GAMES UNTERHALTUNG
MI 21.09.	WHISPERING SONS KONZERT
DO 22.09.	OPEN STAGE JAM
FR 23.09.	MALAKA HOSTEL KONZERT
SA 24.09.	GUTS PIE EARSHOT KONZERT
SO 25.09.	WORKSHOP: ANTISEXISTISCHER SUPPORT
DI 27.09.	BEANS ON TOAST / TENSHEDS KONZERT
MI 28.09.	SHILPA RAY KONZERT
DO 29.09.	CORY WELLS / YOUTH FOUNTAIN KONZERT

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaustraße 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

20 Jahre Kreativfabrik

F.U.C. KREA

3 Tage
20 Bands
9 DJs • 6 Partys
Workshops
Vorträge
Stände
Eintritt frei

02. - 04.09.2022

Komplettes Programm: www.kreativfabrik-wiesbaden.de

CinéMayence

Sept

Sa 3. - So 4. 20.00
Natur/Im/Filmtage / Flüsse / Rhein Flow & Rive
Essay von Danielle Rotholi & Roberto Luis Ellis, D 2021
am 3.9. mit den FilmemacherInnen

Mo 5. - Mi 7. 20.00
Natur/Im/Filmtage / Flüsse River
Filmessay von Jennifer Peedom & Joseph Nizeti, AUS 2021
am 7.9. Gespräch mit dem BUND Mainz

Do 8. - Sa 10. 20.00
Natur/Im/Filmtage/ Afrika / Dürre Der Waldmacher
Dokumentarfilm von Volker Schlöndorff, D 2021



Mo 12. - Mi 14. 20.00
Natur/Im/Filmtage / Bienenleben Tagebuch einer Biene
Dokumentarfilm von Dennis Wells mit Anna Thalbach, CAN/D 2019
am 14.9. Gespräch mit dem BUND Mainz

Do 15. - Sa 17. 20.00
Mo 19. - Mi 21. 20.00
Natur/Im/Filmtage / Gletscher Into the Ice
Dokumentarfilm von Lars Henrik Ostenfeld, D/DK/Grönland 2022

Do 22. 20.00
Landeszentrale politische Bildung Die Akte Oppenheimer
Doku von Ina Knobloch, D 2021/22

Fr 23. - Sa 24. 20.00
Natur/Im/Filmtage/ Klimabewegung Der laute Frühling
Hybrider Dokumentarfilm von Johanna Schellhagen, D 2022



Mo 26. - Do 29. 20.00
Natur/Im/Filmtage / Landleben Plötzlich aufs Land - Eine Tierärztin in Burgund
Komödie von Julie Manoukian, F 2019, 92 Min., OmU

CinéMayence im Institut français
Schillerstraße 11, 55116 Mainz
Eintritt: 6,00 € (5,00 € ermäßigt)
Reservierung: www.cinemayence.de
Kommunales Kino am Schillerplatz



September

Mi., 07.09. • Kleines unterhaus
Chaos Comedy Club

Do., 08.09. + Sa., 10.09. + So., 11.09., 19 Uhr
Sven Hieronymus • unterhaus

Fr., 09.09. • Kleines unterhaus
John Doyle

Fr., 09.09. • unterhaus
Improvisationstheater Springmaus

Sa., 10.09. • Kleines unterhaus
Jonas Greiner

So., 11.09., 19 Uhr • Kleines unterhaus
Samuel Sibilski

Mo., 12.09. • Kleines unterhaus
Brautzillas

Di., 13.09. bis Do., 15.09. • unterhaus
Jochen Malmshheimer

Di., 13.09. • Kleines unterhaus
Ulrike Neradt, Klaus Brantzen & Jürgen Streck

Mi., 14.09. • Kleines unterhaus
Aljosha Konter

Do., 15.09. + Fr., 16.09. • Kleines unterhaus
Sulaiman Masomi

Fr., 16.09. • unterhaus
Maxi Gstettenbauer

Sa., 17.09. • unterhaus
Nicci & Vicci

Sa., 17.09. • Kleines unterhaus
Lizzy Aumeier

So., 18.09., 19 Uhr • unterhaus
Poesie & Wahnsinn

Di., 20.09. • unterhaus
Gypsy Dynasty

Di., 20.09. • Kleines unterhaus
Die Affirmative

Mi., 21.09. • unterhaus
Ohne Rolf

Mi., 21.09. • Kleines unterhaus
Tobias Christian Mayer

Fr., 23.09. • unterhaus
NightWash

Fr., 23.09. • Kleines unterhaus
Katalyn Hühnerfeld

Sa., 24.09. • Kleines unterhaus
Bätz

Sa., 24.09. • unterhaus
Marco Tschirpke

So., 25.09., 19 Uhr • Kleines unterhaus
Özgür Cebe

So., 25.09., 19 Uhr • unterhaus
Ulan & Bator

Di., 27.09. • Kleines unterhaus
Florian Wagner

Mi., 28.09. + Do., 29.09. • Kleines unterhaus
Uta Köbernick

Mi., 28.09. • unterhaus
Timo Wopp

Do., 29.09. + Fr., 30.09. • unterhaus
Maxi Schafroth

Fr., 30.09. • Kleines unterhaus
Berauschet Euch!



Di., 13.09. bis Do., 15.09. • unterhaus
Jochen Malmshheimer
Halt mal, Schatz

UNTERHAUS
Tickets: unterhaus-mainz.de

21:00 RED CAT
„Pop Explosion“, Time Clash Dj Team (OF)

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 KUZ
„90s Paradise Party“

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Metal Up Your Ass“ mit DJ Sven

23:00 SCHON SCHÖN
„Tanz-Attacke – 80er90er00er“

ZITADELLEN FEST 2022

So, 11. September 2022
11 bis 18 Uhr · Zitadelle Mainz

www.zitadelle-mainz.de

KONZERT

18:00 KUZ
„KUZ Unplugged“ - mit Timo Schniering

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Jetlagged

20:00 SCHON SCHÖN
Tristan Brusich

BÜHNE

19:00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus „Feuer Frei!“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Jonas Greiner „In voller Länge“

20:00 FRANKFURTER HOF
Gayle Tufts

FAMILIE

10:00 INNENSTADT
Festivalauftakt des Kindertheaterfestivals (bis 16 Uhr)

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier: Plastisches Gestalten

SONSTIGES

10:00 KUZ
Hinterhof Flohmarkt

10:00 OBERSTADT
Hinterhofflohmärkte

14:00 KUZ
„Après Schorlé“ mit DJ Zeisbrä

11))) Sonntag

KONZERT

11:00 SYNAGOGE WEISENAU
Kammerkonzert zum Tag des offenen Denkmals

17:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
„Juicexbrass“

19:30 SYNAGOGE WEISENAU
Ritual Echoes - Neue Musik zu alten jüdischen Texten

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, U17
„Für immer die Alpen“ von Benjamin Quaderer

19:00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus „Feuer Frei!“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Samuel Sibilski „Übertreib‘ nich!“

ZITADELLEN FEST 2022

So, 11. September 2022
11 bis 18 Uhr · Zitadelle Mainz

www.zitadelle-mainz.de

FAMILIE

11:00 HAUS DER JUGEND
Wishmobtheater: Kleine Fische - Große Welle

SONSTIGES

10:30 ALTE ZIEGELEI
ADFC Fahrradbörse

11:00 ZITADELLE
Zitadellenfest (bis 18 Uhr)

14:00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang

17:00 BAR JEDER SICHT
Art Night: Weinende Frida Kahlo

18:00 LEIBNIZ-INSTITUT F. EURO. GESCH.
Fishbowl-Diskussion zur Eröffnung der „Tage der Jungen Exzellenz“

12))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Mad Monday“

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„Ganz schön Jazz“

BÜHNE

18:30 GALERIE SMITH-ART
Theaterstück „Fensterlos“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit“ nach Film von Aki Kaurismäki

20:00 UNTERHAUS
Brautzillas

4. WISSEN IM HERZEN

MAINZER SCIENCE WEEK
Mensch und Zeit

12.-18.09.

www.wissenimherzen.mainz.de

[f wissenimherzen](https://www.facebook.com/wissenimherzen)

[mainzerwissenschaftsallianz](https://www.instagram.com/mainzerwissenschaftsallianz)

SONSTIGES

17:00 HALTESTELLE HOCHSCHULE
Start Meenzer Science Week (bis 18. 9.)

17:00 AKAD. D. WISSENSCH. U. D. LIT
Mainzer Tage der Jungen Exzellenz (-13.9.)

13))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Eau Rouge + Yes I'm Very Tired Now

BÜHNE

19:00 KUZ
„Risky Comedy“

19:00 AKAD. D. WISSENSCH. U. D. LIT.
Science Slam

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit“ nach Film von Aki Kaurismäki

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Wanted_Negative - Das Verschwinden der Lucia Moholy“ von Kathrin K. Liess

20:00 UNTERHAUS
Jochen Malmsheimer „Halt mal, Schatz“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Ulrike Neradt, Klaus Brantzen & Jürgen Streck

KUNST

18:00 LANDESMUSEUM
Ausstellungseröffnung „Trommelwirbel“

19:00 ZENTRUM BAUKULTUR
Ausstellungseröffnung: Gesamtkunstwerke von Arne Jacobsen & Otto Weitzling

14))) Mittwoch

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL MAINZ
Gianni Di Carlo

21:00 RED CAT
„Liebevoll“, Franz Der (Mainz)

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“ - 2000er & mehr, DJ bÄrt

Künstlergespräch mit Oliver Ressler
Mi. 14/09
19 Uhr
Kunsthalle Mainz

KONZERT

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
„Soundwichmaker“ Live

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Aljosha Konter, Liedermacher-Pop

BÜHNE

16:00 GALLI THEATER
„Die Bremer Stadtmusikanten“ - Open Air

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Vorfall (DSE)“ von Deirdre Kinahan

19:30 FRANKFURTER HOF
Die Affirmative - „Tabu“

LITERATUR

20:00 KAKADU BAR
„Mit Zuck in den grünen Bergen“ aus Exil-Werken von C. Zuckmayer

SONSTIGES

18:00 KUZ
Wein trifft Schokolade

18:00 MAINZSTRAND
Science Shoppe: „Wie lange brauchen wir noch Dolmetscher?“ (Dr. Maren Dingfelder Stone & Dr. Sabine Seubert)

18:30 CAPITOL KINO
Schwarze Adler (Veranst. des Büros für Migration u. Integration)

19:00 KUNSTHALLE
Vortragsreihe: „Das Unsichtbare Sichtbar machen“, Künstlergespräch

20:00 KUZ
Blind Date - „Für Garderobe keine Haftung“

20:15 BAR JEDER SICHT
Kino: Schwule Tragikomödie von Ferzan Özpetek

14.

Am Ende des Impro-Abends „Für Garderobe keine Haftung“ soll keiner mehr Single sein. Wie das funktioniert? Das Publikum im KUZ verkörpert Amor und wird metaphorisch mit Pfeilen und Herzen ausgestattet. Anschließend ist verkuppeln auf Hochtouren angesagt.



9.-18.

Die Interkulturelle Woche 2022 steht unter dem Motto „Heimat - In Vielfalt zusammen leben“. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einem Folkloreabend im Haus der Jugend. Das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz und der „Internationale Bund“ präsentieren während der Veranstaltungstage unter anderem die Fotoaktion „Vielfalt statt Hass“.



9.-12.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft macht Halt am Adenauerufer und gibt Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisprozesse. Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Gäste mit auf eine Expedition in die Arktis und veranschaulichen die Auswirkungen von Waldrodungen und Vulkanausbrüchen. Eintritt frei.



10., 17., 24.

Das Projekt der „Höflohmärkte“ steht für Nachbarschaft, Nachhaltigkeit und Viertelliebe. Hausanwohner haben ihre Stände im eigenen Hof oder Garten. Von 10-16 Uhr finden sich die Märkte in diesem Monat in der Oberstadt (10.), der Altstadt (17.) und der Neustadt (24.). Am 1. Oktober geht es dann im Stadtteil Hartenberg / Münchfeld weiter.



11.

Die Mainzer Fahrradbörse auf der Alten Ziegelei bietet die Möglichkeit des An- und Verkaufs sowie Tausches von gebrauchten Fahrrädern, Fahrradteilen und Zubehör. Außerdem organisiert der ADFC wieder Fahrrad-Codierungen, die eine eindeutige, persönliche Kennzeichnung des eigenen Fahrrades und somit Schutz vor Diebstahl ermöglichen.



„Trommelwirbel!“ heißt der Titel der neuen Sonderausstellung im Landesmuseum. Gezeigt werden graphische Arbeiten von Gertrude Degenhardt. In New York geboren und in Berlin aufgewachsen, lebt die Künstlerin seit 1956 in Mainz, wo sie seit 1966 als freischaffende Malerin und Graphikerin arbeitet.

ab 14.

Staatstheater Mainz



Am 17.09.
auf dem
Gutenbergplatz,
dem
Tritonplatz,
im Theater und
in der
Kakadu Bar



www.staatstheater-mainz.com

K KLASSIK IM KLUB

SCHLACHTHOF
WIESBADEN
KESSELHAUS
EINTRITT: 15 EURO*

TRIO
ZÜNGELNDER
SAITENWIND

**5.10.
2000**

* VORVERKAUF ZUGL. GEBÜHREN UNTER WWW.SCHLACHTHOF-WIESBADEN.DE
UND WIESBADEN TOURIST-INFORMATION EINLASS AB 19:30 UHR / ABENDKASSE 17 EURO

VILLA
MUSICA

**KONZERTHERBST IN DER
VILLA MUSICA MAINZ**

24.9. Alexander Melnikow
15.10. Streichquartettlabor
29.10. Bernd Glemser
13.11. Shani Diluka

VVK: 06131 / 9251800
www.villamusica.de

UNTERSTÜTZT
KLASSIK
IN MAINZ

Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

15))) Donnerstag

FETE

21:00 RED CAT
„Phatcat“, Dj Supreme
23:00 SCHON SCHÖN
Hip Hop Thursday

KONZERT

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Mensch Meier“ von Franz Xaver Kroetz
20:00 KLEINES UNTERHAUS
Sulaiman Masomi

FAMILIE

11:00 REDUIT
„Jenny Hübner greift ein“, ab 6 J. (weitere Vorstellung um 15:30 Uhr)
16:00 MAINZSTRAND
Kindermitmachkonzert mit Oliver Mager
16:30 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt, ab 6 J.
18:00 MAINZSTRAND
Vom Mississippi an den Rhein - Summer-time mit Tom Sawyer & Huckleberry Finn

SONSTIGES

17:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
„Mayence Schorle Club“
17:00 KULTUREI
Federweißer & Zwiebelkuchen Herbstspezial!
18:00 FRANKFURTER HOF
Podiumsdiskussion: Heimat - Chancengleichheit in Vielfalt?

16))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Hold The Line“, David Delane
22:00 KUZ
Ü30 Party
22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Hard-Rock-Time“ mit DJ Serkan
23:00 SCHON SCHÖN
„Schwarzgold vom Flohmarkt“ mit Herr Arend & Herr Mrogenda

KONZERT

16:00 KUZ
Max aka Imaginary Friend
19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Anna Maria Zivkov
19:00 SCHON SCHÖN
Light To The Blind
20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Östliche Klangwelten: Shai Terry (Sopran)

BÜHNE

20:00 KAKADU BAR
„Eine Sommernacht“ von David Greig und Gordon McIntyre
20:00 GALLI THEATER
„Ehekracher“
20:00 KLEINES UNTERHAUS
Sulaiman Masomi
20:00 UNTERHAUS
Maxi Gstettenbauer „Gute Zeit“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier: Figur, ab 11 J.

SONSTIGES

17:30 LEIBNIZ-INSTITUT F. EURO. GESCH.
Science Tram
18:00 FRANKFURTER HOF
25-Jähriges Vereinsjubiläum - Akademisches-Bildungs-Center e. V.
18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
„Neuer Jockey“ - Impulse für den Jockey-Fuchs-Platz
20:00 ZEN-ZENTRUM
Satsang (Frage-Antwort) und Meditation

17))) Samstag

FETE

21:00 RED CAT
„Back In The 90s“, Pjst
22:00 CAVEAU
Rock WG
22:00 KUZ
„Yippie Yippie Yeah“ - Die 2000er-Party
23:00 SCHON SCHÖN
Extraordinary-Party

KONZERT

18:00 KUZ
„KUZ Unplugged“ - Nachwuchsmusiker gesucht!
19:00 ALTER DOM
Bach im Alten Dom
19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
„Apropos Jazz“
20:00 FRANKFURTER HOF
Alexa Feser „Liebe 404 Tour“
20:00 SCHON SCHÖN
Die Liga der gewöhnlichen Gentleman

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage „Flood“ + Aftershow-Party
20:30 HAUS DER JUGEND
pyu (Vocal Jazz)

BÜHNE

20:00 UNTERHAUS
„Nicci & Vicci und das Karpatenkalb“
20:00 3SATZELT, ZDF-GELÄNDE
Quichotte, Christine Eixenberger, Nicole Jäger
20:00 KLEINES UNTERHAUS
Lizzy Aumeier „Jetzt erst recht!“
20:30 KULTURZENTRUM M8
„pyu“, Vocal Jazz

FAMILIE

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier: Plastisches Gestalten
15:00 HAUS DER JUGEND
Premiere „Der mutige Zinnsoldat“, ab 6 J.
15:00 M8 - JUNGE BÜHNE MAINZ
„Der mutige Zinnsoldat & die Papiertänzerin“, ab 6 J.
16:00 GALLI THEATER
Premiere: „Rumpelstilzchen“, ab 5 J.

SONSTIGES

10:00 ALTSTADT
Hinterhoflohmärkte
11:00 AM GRABEN/HOPFENGARTEN
PARK(ing) Day
11:00 LEIBNIZ-INSTITUT F. EURO. GESCH.
Tag der offenen Tür
11:00 STAATSTHEATER MAINZ
Theaterfest rund um das Theater
14:00 ATELIER SUSANNA STORCH
Offenes Atelier
14:00 WALPODENAKADEMIE
Int. Gruppenausstellung „Submission“ (bis 29. Sep.)
14:00 OBER-OLMER WALD
Fräulein Brehms Nachtigall
14:00 KUZ
„Après Schorlé“
17:00 KUEHN KUNZ ROSEN
Braureiführung
19:00 BAR JEDER SICHT
Science Slam: Wie alt ist das Universum wirklich?

18))) Sonntag

KONZERT

11:00 HIERUNDJETZT GONSENHEIM
Mme Brell & die Filous

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Stefan Moster: „Neringa oder Die andere Art der Heimkehr“ (Auftakt „Mainz liest“)
19:00 UNTERHAUS
„Poesie & Wahnsinn“ Die frescheste Mixed Show
20:00 3SATZELT, ZDF-GELÄNDE

MAINZ LIEST EIN BUCH

Lesefestival von Mainzer:innen für Mainzer:innen!
Vom 18. bis 25. September



Django Asül, Lisa Eckhart

20:00 STAATSTHEATER
„Wanted_Negative - Das Verschwinden der Lucia Moholy“
20:00 UNTERHAUS
„Nicci & Vicci und das Karpatenkalb“

LITERATUR

11:00 LENNEBERGSTRASSE 16
Mainz liest: Einstimmungs-Matinee. Anmeldung erf. an: info@seite36.de
18:00 STAATSTHEATER
Neringa oder Die andere Art der Heimkehr Vernissage. Mainz liest (e. V.) ein Buch

FAMILIE

07:00 OBERSTADT
Schmitzeljagd „Auf den Spuren des Mainzer Aureus“ (bis 18 Uhr)
11:00 KAMMERSPIELE
„Als der Tiger einmal der Bär sein wollte“, ab 4 J. (Wdh. um 15 Uhr)



11:00 HAUS DER JUGEND
Wishmobtheater: Wer hat die Koskosnuss geklaut?, ab 2 J. (Wdh. um 15 Uhr)

11:00 GALLI THEATER
„Rumpelstilzchen“, ab 5 J. Wdh. um 14 Uhr

16:00 KUNSTHALLE
„Heute FREitag“, inkl. Mitmach-Aktion für Klein und Groß

SONSTIGES

11:00 ERNST-LUDWIG-PLATZ
Stadtrundgang „Auf den Spuren der Migration durch Mainz“
14:00 KUNSTHALLE
„Heute FREitag“, Rundgang in Leichter Sprache und Deutsche Gebärdensprache
14:00 ATELIER SUSANNA STORCH
Offenes Atelier
15:00 KUNSTHALLE
„Heute FREitag“, Rundgang für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung
15:00 ALTSTADT
Stadtführung „Die Große Bleiche - im Roman und in der Wirklichkeit“

19))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Mad Monday“



17.

Von 11-18 Uhr verwandeln sich beim „PARK(ing) Day“ die Parkplätze „Am Graben“ in Mainz – in der Nähe des Hopfengartens – in eine öffentliche Grün- und Inspirationsfläche. Das Bündnis aus Umwelt- und Verkehrsinitiativen setzt sich dafür ein, dass öffentliche Räume nicht mehr von Autos dominiert werden, Asphaltflächen entsiegelt und den Menschen als lebenswerter und dem Klima angepasster Raum zur Verfügung stehen.



17./18.

24./25.

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz veranstaltet – auch in Mainz – die „Offenen Ateliers“ RLP. Die Aktion bietet an zwei Wochenenden die Möglichkeit, sich von der Vielfalt und Qualität des Kunstschaffens zu überzeugen: Das Angebot reicht von Grafik, Malerei, Skulptur und Plastik über Fotografie, Objekt- und Videokunst bis zu Installationen und Arbeiten mit Neuen Medien. (Bild: Susanna Storch)



17.-29.

Neben Collage-Arbeiten zeigt die internationale Gruppenausstellung „Submission“ Künstler(-musik)-Editionen und Artzines in der Walpodenakademie. Die Vernissage beginnt um 14 Uhr mit einem Auftritt von Kuhnunft & Brandstifter.



19.

Es ist wieder Zeit, den Innovations-Muskel zu trainieren! PunchOut.Tech startet mit spannenden Innovations-Challenges von Mainzer Unternehmen in die nächste Runde. Erweitert im Innovations-Training „PunchOut. Tech“ des Founders Fight Clubs und der Mainzer Wirtschaftsförderung euer Know-How zu agilen Arbeitsmethoden- und -techniken und lernt, wie man in kürzester Zeit ein fertiges Produkt entwickelt. Für Studierende, Young Professionals, Gründungswillige, Gründende, Startups, Mitarbeitende und alle anderen, die an agilen Arbeitsmethoden interessiert sind. Kick-off am 19.9. um 18:30 Uhr digital auf Zoom unter www.punchout.tech/mainz.

Termine September



Frohe Kunde vom Schloss Freudenberg: Das „Lore im Garten“-Festival darf am 24. September steigen. Zwei für Juni und Juli vorgesehene Termine waren kurzfristig städtischerseits verboten worden, nun gibt es - von sensor präsentiert - wenigstens einen Abend und eine Nacht voller Freude, Zauber, Liebe und Überraschungen mit Livemusik, DJs, Performance und mehr in einzigartiger Kulisse und Atmosphäre.

FAMILIE

07:00 OBERSTADT

Schnitzeljagd „Auf den Spuren des Mainzer Aureus“ (bis 18 Uhr)

09:00 GUTENBERG-MUSEUM

Kreatives Drucken Mainzer Pflastersteine

SONSTIGES

18:30 WISSENSCHAFTL. STADTBIBLIO.

Dem Pflaster auf der Spur - Denkmalpflegerische Aspekte in Stefan Mosters „Neringa“

18:30 ZOOM

Kick-off Veranstaltung PunchOut.Tech

19:30 ALTSTADT

Öffentliches Werkstattgespräch mit Stefan Moster

20))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN

Rolf Blumig + Donna Blue

20:00 UNTERHAUS

Gypsy Dynasty

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17

„Wanted_Negative - Das Verschwinden der Lucia Moholy“ von Kathrin K. Liess

20:00 3SATZELT, ZDF-GELÄNDE

Nikita Müller, Sarah Hakenberg, Moritz Neumeier

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Die Affirmative

FAMILIE

07:00 OBERSTADT

Schnitzeljagd „Auf den Spuren des Mainzer Aureus“ (bis 18 Uhr)

09:00 GUTENBERG-MUSEUM

Kreatives Drucken Mainzer Pflastersteine

11:00 HINTERE CHRISTOFSGASSE 3-5

Mainzer Pflaster hautnah! - Barfußbad

SONSTIGES

16:30 TRAUERCAFÉ

Offenes Treffen

21))) Mittwoch

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL

DJ Bane Bouffier

21:00 RED CAT

„Liebevoll“, Franz Der (Mainz)

23:00 SCHON SCHÖN

„Es ist Mittwoch“ - 2000er & mehr, DJ bÄrt

KONZERT

19:00 KUZ

Bernd Begemann

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Casual Friday

19:30 SCHON SCHÖN

Tides From Nebula

20:00 3SATZELT, ZDF-GELÄNDE

Gustav Peter Wöhler

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17

„Für immer die Alpen (UA)“ von Benjamin Quaderer

20:00 KAKADU BAR

„Indien“ von Josef Hader & Alfred Dorfer

20:00 UNTERHAUS

Ohne Rolf

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Tobias Christian Mayer

20:00 FRANKFURTER HOF

„Poetry Slam“

LITERATUR

20:00 KATHOLISCHE CITYSEELSORGE

„EinBlicke: Neringa.“ Im Gespräch mit Zeitzeugen

20:00 NIMMERLAND KINDERBUCHH.

Stefan Moster - Neringa oder Die andere Art der Heimkehr

FAMILIE

07:00 OBERSTADT

Schnitzeljagd „Auf den Spuren des Mainzer Aureus“ (bis 18 Uhr)

09:00 GUTENBERG-MUSEUM

Kreatives Drucken Mainzer Pflastersteine

09:30 ST. IGNAZ

Orgelwochen: Konzerte für Kinder von Studierenden der Musikhochschule

18:00 HAUS DER JUGEND

„Der kleine Prinz“, ab 6 J.

SONSTIGES

17:00 ALTSTADT

Stadtführung auf den Spuren von „Neringa“

18:00 HYBRIDE VERANSTALTUNG

ZIRP: Nachhaltigkeit mit allen - wie grüne Transformation gelingen kann

18:00 ZENTRUM BAUKULTUR

Ausstellung & Gespräch: SchuM - Visuelles Gedächtnis und Architektur

19:00 BAR JEDER SICHT

Film & Gespräch: Wie wir wollen

22))) Donnerstag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT

„Bass Machine Bastards“ mit DJ Jannis

21:00 RED CAT

„Phatcat“, Kool Dj Gq (Ffm)

Ab in die

Mitte!

Wie sich Ingelheim neu erfunden hat. **5. Mainzer Architekturquartett**

22. September, 19 Uhr
WBZ Ingelheim am Rhein

www.diearchitekten.org

23:00 SCHON SCHÖN

„Schorlegewitter“

KONZERT

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

The Vine Alley

20:00 3SATZELT, ZDF-GELÄNDE

Gentleman

20:00 KUZ

Jonathan Jeremiah

20:00 FRANKFURTER HOF

Tord Gustavsen Trio

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„The Way You Look (at me) Tonight“ / Beginn „Grenzenlos Kultur“ (bis 2. Okt.)

LITERATUR

16:00 KOSTHEIM

„Poesie (in) der Natur“

17:00 KUPFERBERGERRASSE

Mainzer Sektgeschichte(n)

19:00 BRETZENHEIM

Lesezirkel zum Roman „Neringa“

FAMILIE

07:00 OBERSTADT

Schnitzeljagd „Auf den Spuren des Mainzer Aureus“ (bis 18 Uhr)

16:30 KUNSTHALLE

Offene Werkstatt, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 LIVESTREAM

ZIRP-Konkresstag: Grüne Transformation

17:00 KUZ

„Mayence Schorle Club“

17:00 KULTUREI

Jour Fixe der Freunde Gutenbergs

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN

Mainzer Bier-Quiz

19:30 GUTENBERG-MUSEUM MAINZ

Wie Gedrucktes und Gebautes Wirkung entfalten

23))) Freitag

FETE

19:00 BAR JEDER SICHT

Aurora DeMeehl

19:15 FISCHTOR ANLEGESTELLE

Bayrische Gaudi, Primus-Linie

21:00 RED CAT

„Friday Madness“, Dj Toro Tortilla & Jens Delay (Offenbach)

22:00 ALEXANDER THE GREAT

„Nu Metal Night“ mit DJ Kay

23:00 SCHON SCHÖN

„Nur die Nuller waren Duller“ - 2000er Party mit DJ bÄrt

KONZERT

19:00 KUZ

Kaja

19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

Live-Musik in Drag mit Aurora Demeehl

20:00 FRANKFURTER HOF

Warsaw Village Band

20:00 SCHON SCHÖN

Levin Goes Lightly

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„The Way You Look (at me) Tonight“ von Claire Cunningham & Jess Curtis

20:00 GALLI THEATER

„Ehekracher“

20:00 UNTERHAUS

NightWash

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Katalyn Hühnerfeld

21:30 STAATSTHEATER, U17

„Die Rache der Panda-Pussies“ von Vanessa Stern

FAMILIE

07:00 OBERSTADT

Schnitzeljagd „Auf den Spuren des Mainzer Aureus“ (bis 18 Uhr)

15:00 GOETHEPLATZ

Weltkindertagsfest

15:00 KINDERWALDAKADEMIE

Waldwunder „...am Tierpark vorbei und weiter in den Wald“

16:00 KUNSTHALLE

Zeichenatelier: Figur, ab 11 J.

16:30 NEUSTADT

Zeichnend durch die Neustadt

20:00 M8 - JUNGE BÜHNE MAINZ

„Woyzeck“, ab 14 J.

SONSTIGES

17:15 KAPELLENSTRASSE

„Biographic Landart - Ich im Spiegel der Natur“

18:30 ANNA SEGHERS BÜCHEREI

Im Gespräch mit Stefan Moster

20:00 NEUSTADT

Zeichnend durch die Neustadt

24))) Samstag

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL

TMSN Instrumental

19:15 FISCHTOR ANLEGESTELLE

Bayrische Gaudi, Primus-Linie

21:00 RED CAT

„Tanz 2000+“, Dj Vinül Junkie (Heidelberg)

21:30 ALTSTADT

„Neringa tanzt“ Party, Mainz liest e. V.

22:00 CAVEAU

Rock WG

23:00 SCHON SCHÖN

„King Kong Kicks“

KONZERT

16:00 GOETHEPLATZ

Musik auf die Ohren (Tonkult Allstars, Sinu, Hanne Kah, Whiskydenker)

18:00 KUZ

„KUZ Unplugged“ - Nachwuchsmusiker gesucht!

19:00 VILLA MUSICA

„Clara und Robert“, Alexander Melnikow

20:00 FRANKFURTER HOF

„SIUNA“

20:00 ALEXANDER THE GREAT

Live on Stage „The Red Hot“ + „Supernaut“ + Aftershow-Party

20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER

Jazz: „Fenomen 4“

20:30 HAUS DER JUGEND

Jazz Pistols

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17

„Die Rache der Panda-Pussies“ von Vanessa Stern

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Bätz

20:00 UNTERHAUS

Marco Tschirpke

20:30 KULTURZENTRUM M8

„Jazz Pistols“, Energy Jazz

FAMILIE

07:00 OBERSTADT

Schnitzeljagd „Auf den Spuren des Mainzer Aureus“ (bis 18 Uhr)

11:00 KUZ

„Tranquilla Trampeltreu“, ab 4 J. (weitere Aufführung um 14:45 Uhr)

11:00 KUNSTHALLE

Samstagsatelier: Plastisches Gestalten

15:00 KAMMERSPIELE

„Romy und Julian oder Die Liebenden vom Dachboden“, ab 5 J. (Erfreuliches Theater Erfurt)

15:00 HAUS DER JUGEND

„Der mutige Zinnsoldat“, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 BAR JEDER SICHT

Geburtsvorbereitungskurs (zweitägiger Workshop)

10:00 NEUSTADT

Hinterhoflohmärkte

11:00 MAINZER KUNST GALERIE

Ausstellungseröffnung Monika Geisbüsch

12:00 ERLESENES & BÜCHERILDE

Von Heimat & Rückker: Stadtführung auf den Spuren von „Neringa“

14:00 KUZ

„Après Schorlé“

14:00 ATELIER SUSANNA STORCH

Offenes Atelier

20:00 SCHON SCHÖN

Wettbewerb „55FILMZ@MainzLiest“

25))) Sonntag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

„The Rake's Progress“ von Igor Strawinsky

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

„Es war keinmal oder: Das Märchen von der Normalität“ von Theater Hora und Henrike Iglesias“



19:00 KLEINES UNTERHAUS

Özgür Cebe

19:00 UNTERHAUS

Ulan & Bator

20:00 STAATSTHEATER, U17

„0021 Diamonds are forever“

KONZERT

17:00 ANTONIUSKAPPELLE

Orgelwochen: Jelena Czernikowa

LITERATUR

11:00 CAFÉ 7GRAD

Abschlussmatinee - Mainz liest ein Buch

11:00 FASTNACHTSBRUNNEN

Stadtführung: „Neringa“

14:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER

Special Guests lesen aus „Neringa“

15:00 KAMMERSPIELE
„Krümel und die Farben“, ab 2 J.

15:00 OBERSTADT
Spurensuche auf Hauptfriedhof für Groß und Klein (erneut um 15.20 Uhr)

SONSTIGES

13:00 GOETHEPLATZ
Zeit für Begegnung

14:00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang

14:00 ATELIER SUSANNA STORCH
Offenes Atelier

26))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Mad Monday“

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„Ganz schön Jazz“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Het Kraakpand“ von Theater Stap

SONSTIGES

09:00 UNI
Offener Qigong-Kurs (bis 30. Sep.)

27))) Dienstag

KONZERT

20:00 KUZ
Jules Ahoi

BÜHNE

19:00 FRANKFURTER HOF
Lesung Dörte Hansen: „Zur See“

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Arnasa“ von Organik Dantza

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Florian Wagner

21:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Così fan tutte“ Musikperformance von ensemble in transition

28))) Mittwoch

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL MAINZ
me and all x „DJ Bane Bouffier“

21:00 RED CAT
„Liebevoll“, Franz Der (Mainz)

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“ – 2000er und mehr mit DJ bÄrt

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
Ida Sand

20:00 KLEINES UNTERHAUS
„Berauschet Euch!“ Musik und Texte zum Club of 27

BÜHNE

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Uta Köbernick

20:00 UNTERHAUS
Timo Wopp

FAMILIE

15:00 KUZ
„Lotta zieht um“ (Theater Zitadelle), ab4J.

15:00 M8 - JUNGE BÜHNE MAINZ
„Der mutige Zinnsoldat & die Papiertänzerin“, ab 6 J.

18:00 HAUS DER JUGEND
„Der mutige Zinnsoldat“, ab 6 J.

29))) Donnerstag

SONSTIGES

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Gesprächsabend: Ampere. Ästhetik. Absicherung

19:30 CAPITOL KINO
Mittagsstunde - Filmvorführung u. Gespräch mit Stadtschreiberin Dörte Hansen

20:15 BAR JEDER SICHT
Kino: Benjamin

30))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Phatcat“, Panchino Perez (Ffm)

23:00 SCHON SCHÖN
„Hip Hop Thursday“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit“ nach Film von Aki Kaurismäki

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Uta Köbernick



20:00 UNTERHAUS
Maxi Schafroth

LITERATUR

20:00 KUZ
Bastian Sick

20:00 FRANKFURTER HOF
Philipp Fleiter „Verbrechen von nebenan“

20:00 SCHON SCHÖN
Lesung: Der Boulevard des Schreckens, Moritz Hürtgen

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt, ab 6 J.

30))) Freitag

SONSTIGES

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Stadt/Land/Slam

FETE

21:00 RED CAT
„Cat Royal“, Dj Noah (Wiesbaden)

22:00 ALEXANDER THE GREAT
„Modern Rock + Metal“ mit DJ Serkan

23:00 SCHON SCHÖN
„80s Baby - The Music is geil!“

KONZERT

19:00 ZMO
Sergei Michailow In Memoriam Viktor Zoi

21:30 KAKADU BAR
„Camera Obscura“, Konzert mit Stummfilm von barner



BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Risk Lab“ von Ada Mukhina & Gäste

20:00 GALLI THEATER
„Illusio“

20:00 UNTERHAUS
Maxi Schafroth

FAMILIE

11:00 KAMMERSPIELE
„Sternenglücksreise“, ab 4 J. (Wdh. 15 Uhr)

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier: Figur, ab 11 J.

SONSTIGES

10:00 BÜRGERHAUS FINTHEN
Seminar Sexualisierte Gewalt gegen junge Menschen mit Beeinträchtigung im www

16:00 WEINGUT SCHNEIDER
WinzerWalk mit Ursula Müller

19:00 BAR JEDER SICHT
Queergefragt: LSBTIQ-Menschen mit Beeinträchtigungen

20:00 CINÉMAYENCE
Visionär Filmfestival (bis 2. Okt.)

20:00 ZEN-ZENTRUM
„Die Heilkraft des Lächelns“ - Meditation und Vortrag

Mama, essen Affen nur Bananen?

Wir sind **VRM**

Diese und weitere Fragen beantwortet die Kinderzeitung **Kruschel**. Kruschel erklärt jede Woche Nachrichten und Wissensthemen so, dass Kinder sie auch verstehen!

Machen Sie Ihr Kind fit fürs neue Schuljahr mit einem Jahresabo von Kruschel.

Jahresabo + Krimi-Puzzle

kruschel.de/schulbeginn

06131 484997

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

HERBST 2022 MITMACHEN!

17. SEPTEMBER — FRÄULEIN BREHMS NACHTIGALL
DAS EINZIGE THEATER DER WELT FÜR GEFÄHRDETE TIERARTEN

3. OKTOBER — AKTIONSTAG KLIMASCHUTZ
MIT MITMACHAKTIONEN FÜR GROSS UND KLEIN

15. OKTOBER — FÜR KINDER: SELBST APFELSAFT PRESSEN

WALD-NATUR-SCHUTZ-ZENTRUM
KORREKTURHAUS OBER-OLM-AM-WALD

VRM **Landesforsten**
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.

4. MAINZER SCIENCE WEEK

Mensch und Zeit

12.-18. SEPTEMBER

WISSEN IM HERZEN

www.wissenimherzen.mainz.de

Mit Unterstützung von:

„Wissen im Herzen“ – Eine gemeinsame Initiative von:

Rheinland-Pfalz, Landesforsten, Landeshauptstadt Mainz, THEMENJAHRE DER MAINZER WISSENSCHAFTS-ALLIANZ



2x5

BERIT SCHMITZ
GESCHÄFTSFÜHRERIN
MAINZER
VERKEHRSGESELLSCHAFT
50 JAHRE

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

(((WIR WOLLEN EINE ALTERNATIVE
DARSTELLEN ZUM MOTORISIERTEN
INDIVIDUALVERKEHR UND DIE
FAHRGÄSTE VON UNSEREM
ANGEBOT BEGEISTERN)))

Beruf

Wo steht die Mainzer Mobilität aktuell?

Mit Blick auf den Klimawandel stellen wir uns auf Wachstum ein. Ohne eine Verkehrswende werden wir die Klimawende nicht schaffen. Dazu werden wir immer mehr Bürger überzeugen müssen, vom Individualverkehr auf den ÖPNV umzusteigen. Wir brauchen mehr Busse und Straßenbahnen, auch längere Straßenbahnen, die mehr Fahrgäste als heute aufnehmen können. Eine größere Straßenbahn testen wir aktuell mit der Partnerstadtbahn aus Erfurt. Hinzu kommt auch der Ausbau unseres Straßenbahnnetzes. Wir wollen eine Alternative darstellen zum motorisierten Individualverkehr und die Fahrgäste von unserem Angebot begeistern.

Zuletzt gab es eher Probleme: Corona, Hacker-Angriff, Ausbau von E-Autos, Personalmangel, steigende Preise. Wie soll der Kunde sich dafür begeistern?

Wir wissen, dass wir Probleme hatten und haben. Wir haben aber vielfältige Maßnahmen ergriffen, um besser zu werden. Wir wollen vor allem auch ein attraktiver Arbeitgeber bleiben mit einer überzeugenden Unternehmenskultur, so dass unsere Mitarbeiter gerne bei uns arbeiten und auch bleiben.

Wie sieht es mit dem Ausbau der Straßenbahn aus?

Wir planen derzeit drei neue Trassen: die Verbindungsspanne Alicenplatz bis Münsterplatz über die Binger Straße. Das zweite Projekt ist der Ausbau eines Innenstadtrings über die Haltestelle Höfchen in die Neustadt. Hier haben wir drei Variantenideen. Aktuell hört man eine Präferenz für die Rheinallee heraus. Mitte September finden wieder Themenwerkstätten statt. Beginn des Planfeststellungsverfahrens ist für 2025 geplant, der Ausbau könnte bis 2030 erfolgen. Die dritte Trasse soll das Heiligkreuz-Viertel sowie Teile der Oberstadt und Weisenau erschließen.

Das 9 Euro-Ticket ist nun vorbei. Das 365 Euro-Ticket für Schüler und Azubis startet in Mainz. Wie ist Ihre Einschätzung dazu?

Wir hatten eine hohe Nachfrage nach dem 9 Euro-Ticket und haben auch eine intensivere Nutzung gespürt, aber nicht in dem Umfang wie z.B. die Regionalzüge. Deutschlandweit hat man festgestellt, dass das Ticket intensiv genutzt wurde, aber nicht so viele Fahrgäste vom Auto auf den ÖPNV umgestiegen sind wie erhofft.

Das 365 Euro-Ticket für den Schul- und Ausbildungsverkehr gibt es ab jetzt. Der Verkauf läuft sehr gut an und gegenüber dem alten Preis von 588,60 Euro gibt es eine Ersparnis von immerhin über 200 Euro.

Und wie geht es mit den Mieträdern weiter?

Wir haben unser Hintergrundsystem umgestellt. Dadurch können wir zum Beispiel wieder die Mehrfachausleihe anbieten. Bis Ende 2022 werden wir bis zu 25 E-Lastenräder an bestehenden Stationsstandorten anbieten - eins gibt es schon am Stadtwerke-Hochhaus. Bis zum Ende des ersten Quartals 2023 werden die „blauen“ Andockstationen durch die „grünen“ Stationen ersetzt, bei denen die Räder durch Schließen des Hinterradschlösses via App zurückgegeben werden. Die Radschlösser werden wir ebenfalls im Jahr 2023 umrüsten. Und wir erwarten bald 200 neue Räder.

Mensch

Sie kommen vom Flughafen Hannover zur Verkehrsgesellschaft nach Mainz. Was sind die Unterschiede und was die Gemeinsamkeiten?

Die Gemeinsamkeiten sind größer, als man denkt: Beide Branchen ermöglichen den Transport von A nach B. Beide sind personalintensiv und haben eine große Infrastruktur. Das Verkehrsmittel ist zwar unterschiedlich, und im Gegensatz zur Luftfahrt verantworte ich in Mainz nun Infrastruktur und Transportmittel, also quasi Flughafen und Airline. Im ÖPNV ist es damit etwas umfassender und dynamischer und ich kann die Klimawende mit vorantreiben.

Und warum Mainz?

Ich bin mit vollem Herzen Rheinländerin - in Aachen geboren und in Düsseldorf aufgewachsen. Daher habe ich mich sehr gefreut, wieder an eine Stadt am Rhein ziehen zu können. Mainz hat die Fastnacht, sagt auch „Helau“ und hat einen erstklassigen Bundesligaverein. In Düsseldorf habe ich übrigens auch mein Abitur und meine Bankausbildung gemacht, später in Ingolstadt BWL studiert und währenddessen ein Jahr in England studiert. Dann war ich noch mal 15 Monate in Mailand, um meinen MBA zu machen, eine sehr schöne Zeit!

Reisen Sie denn noch viel?

Wir treffen uns noch ab und an in Mailand von der Uni oder mit Freunden. In Großbritannien bin ich auch noch gern, meistens in London. Das ist eine tolle Metropole. Ich würde da zwar nicht leben wollen, aber ab und an dort zu sein, auch mit meiner Familie zusammen, das genieße ich. Und an der Nordsee bin ich gerne, am liebsten auf Sylt, eine wunderschöne Insel. Generell bin ich früher mehr gereist als heute. Aber ich möchte unbedingt nochmal die Polarlichter sehen.

Was machen Sie sonst noch in Ihrer Freizeit?

Ich bin viel unterwegs und gehe gerne schwimmen. Ich treffe Freunde und Familie, das gibt mir viel Energie. Ich bin ja noch nicht so lange in Mainz - seit letztem Oktober - und wohne in Weisenau. Die Pandemie hat das Kennenlernen der Stadt noch erschwert, aber ich war schon im Staatstheater und bei Heimspielen von Mainz 05. Kürzlich hatte ich Besuch von Freundinnen: Wir waren essen im Gasthaus Willems in der Altstadt, haben uns die Sehenswürdigkeiten angeschaut und die Altstadt erkundet und waren noch im Biergarten im Zollhafen. Alle waren sehr angetan von der Stadt!

Wie erleben Sie ansonsten diese aufreibende Zeit der Verkettung von Krisen?

Das ist schon viel: Corona, Krieg, Cyber-Angriffe ... Es darf gerne mal etwas normaler laufen wieder von mir aus. Die Frage ist nur: Gibt es noch „normal“ oder ist jetzt immer irgendetwas? Da muss man sich drauf einstellen. Wir müssen mit den Gegebenheiten leben und schauen, dass man das Beste daraus macht.



Man ist im Verband mit mehreren deutschen Sängerschaften

Neben dem Eingang des in einer ruhigen Straße gelegenen Neubaus prangt das blaue Emblem der Sängerschaft. Wer hier einziehen will, sollte bereit sein, einer Studentenverbindung beizutreten, und bestenfalls Talent für Musik mitbringen. Das Mitwirken im Chor und der Verbindung sind Voraussetzung, um in den Genuss der verhältnismäßig niedrigen Miete von 350 Euro warm für ein Zimmer und anderer Vorzüge zu kommen.

Zweihundert Jahre Tradition

Die Wurzeln der in Leipzig gegründeten Verbindung reichen bis ins Jahr 1822 zurück - der Name der Pauliner, zurückgehend auf den Apostel Paulus, sogar noch mehrere Jahrhunderte weiter. Als eine der ältesten im Verband der deutschen Sängerschaften feierte man vor kurzem das 200-jährige Bestehen. Seit 1953 ist Mainz fester Sitz. Der Umzug aus Leipzig wurde nötig, da Studentenverbindungen nach dem Zweiten Weltkrieg in der damaligen DDR verboten waren. Auch heute noch haften ihnen Vorurteile an, bis hin zum Klischee eines „Vereins von rechten Suffköpfen“, so Bewohner und Pauliner Max Linn: „Das sind wir aber keineswegs. Wir sind eine akademische Verbindung, die unpolitisch und unkonventionell ist. Was uns verbindet, sind Musik und Geselligkeit.“ Schlagend ist die Verbindung auch nicht mehr. Wer möchte, kann sich dennoch im Fechten üben. Mit anderen Traditionen oder Abzeichen wie den bei Veranstaltungen quer über die Schulter getragenen blaufarbenen Bändern und grauen Kappen sollte man sich als Mitglied dennoch arrangieren können. Auch ist es nach wie vor nur Männern gestattet, der Sängerschaft beizutreten. Als Bewohnerinnen des Hauses und „Chordamen“ sind Frauen allerdings willkommen. Derzeit ist das Geschlechter-Verhältnis mit 9 zu 11 fast ausgeglichen.

SO WOHT MAINZ

Pflichtfach Singen

STUDENTENWOHNHEIM DER
LEIPZIGER UNIVERSITÄTS-
SÄNGERSCHAFT ZU ST. PAULI
IN MAINZ-GONSENHEIM



Das Gründungswappen der Pauliner



Kür und Pflicht: Das Singen im Chor verbindet - auch Mann und Frau

Moderner Neubau im Grünen

Studenten verschiedenster Fachbereiche bewohnen das dreistöckige, schlichte, aber dennoch modern und komfortabel gehaltene barrierefreie Gebäude. Außenbereiche gibt es zur Genüge: Eine größere Grünfläche schließt sich an den Veranstaltungsraum - genannt „Kneipsaal“ - im Erdgeschoss an. Ein Highlight ist die Dachterrasse im dritten Stock mit Grill, Sonnenmöbeln und Aussicht auf den Lennebergwald. Solaranlagen liefern einen Großteil der Energie - und das Naturschutzgebiet Großer Sand befindet sich gleich um die Ecke.

Die auf die ersten beiden Stockwerke verteilten 20 Zimmer mit „Ensuite“-Bad sind mit 18 qm vergleichsweise klein gehalten. Die Standardausstattung mit Schreibtisch, Kleiderschrank und Bett lässt wenig Raum für die persönliche Note. Es gibt jedoch auch Zimmer, die individueller eingerichtet werden können. Seit dem Sommersemester haben auch Nadja und Anton - Musikstudenten aus der Ukraine - im Gästezimmer des Wohnheims Unterschlupf gefunden.

Auf den Wohnetagen im 1. und 2. Stock befindet sich je ein Waschraum samt Maschine und Trock-

ner sowie eine geräumige Wohnküche, die allen Bewohnern zur Verfügung steht und als Treffpunkt zum Kochen, Chillen und Austausch fungiert. „Da herrscht schon öfters mal Halli-Galli, wie in einer normalen Studenten-WG.“ Der auch privat nutzbare Große Saal mit Gästetoiletten und Gastronomieküche, ein Partyraum und ein schalldichter Proberaum im Keller runden das Raumangebot ab. Drei Klaviere und ein Harmonium im Haus können von allen genutzt werden.

Annehmlichkeiten versus „Pflichten“

Zu den „Ämtern“ für die Küche oder Dachterrasse gesellen sich verbindungsspezifische, wie etwa das Amt des „Bierwirts“, der sich um den „Getränkebestand“ kümmert, das des „Fuxmajors“ mit dem Auftrag zur Traditionspflege oder das Amt des Chorwarts. Der Chor steht auch Nichtbewohnern offen. Für „Interne“ ist die Teilnahme an den Chorproben während des Semesters Pflicht, aber auch ein Element, das zusammenschweißt. Geprobt wird in der Regel für die jährlichen Hauskonzerte.

Künftige Mitglieder sind angehalten, bei der „Fuxenstunde“ mitzumachen. Hier werden die Neu-



Gemeinschaftsklavier. Nadja aus der Ukraine beim Üben



Das Gebäude von außen: im Grünen und mit Nähe zum Naturschutzgebiet



Kleine Privatsphäre: Max Linn in seinem Zimmer



Platz zum Chillen und Grillen: die Dachterrasse

linge (sogenannte Füxe) mit den Traditionen der Pauliner vertraut gemacht. Ihnen wird ein Semester Zeit zum Schnuppern gewährt. Danach müssen sie entscheiden, ob sie bleiben oder wieder gehen möchten. Die Finanzierung des Wohnheims und der Verbindung beruht auf dem Prinzip des Generationenvertrages. Sie wird wesentlich von den Mitgliedsbeiträgen der Aktiven und „Altherren“ (Ehemaligen) getragen. Mit dem Beitritt als Student ist somit in der Regel eine lebenslange Bindung verknüpft, einschließlich gegelligem Austausch von „Jung“ und „Alt“ bei den Veranstaltungen.

Interessierte können montags bei der Chorprobe vorbeischaun. Zum kommenden Semester werden wieder fünf Zimmer frei.

www.paulus-mainz.de

Tina Jackmuth
Fotos: Jonas Otte



Tradition und Geselligkeit: im Partykeller des Paulinerheims

 **Wohnen Sie auch interessant oder kennen jemanden, der es tut?**
Mailen Sie an wohnen@sensor-magazin.de!

Neues Beachvolleyball-Zentrum

IN MAINZ-HECHTSHEIM ENTSTEHT EIN SPORTGELÄNDE

Mainz hat einen neuen Beachvolleyballverein und ein dazu passendes Gelände: den Beachraum. Das Zentrum in Hechtsheim wurde von ein paar Freunden gegründet, die in den vergangenen fünf Monaten 600 Tonnen Sand geschaufelt haben und einen Ort haben entstehen lassen, der dem Sport in der Region die Türen öffnen soll. Von Anfängern bis zu Profispielern kann dort jeder trainieren – an der alten Tennisanlage der TSG Hechtsheim.

Der Freundeskreis suchte bereits seit etwa fünf Jahren nach einer geeigneten Fläche im Rhein-Main-Gebiet, um den drei Profi-Teams aus Mainz und hunderten Turnierspielern eine sportliche Heimat zu geben, in der auch Turniere für Rheinland-Pfalz und Hessen angeboten und ausgetragen werden können. Nachdem unzählige Kooperationsversuche scheiterten, stand die Entscheidung fest: Der Freundeskreis gründete einfach seinen eigenen Verein. „Dominik Hauck und Johannes Behringer sind Gründer, Eigentümer und Ge-



beachraum



beachraum

Das alte Tennisgelände jetzt umgebaut

sellschafter des Sportraums Mainz und hatten vor etwa eineinhalb Jahren das erste Feld an das Gelände ihres ganzheitlichen Fitnessstudios gebaut“, erzählt Gründungsmitglied André Niemann. Als ein befreundeter Lehrer den entscheidenden Tipp gab, war klar: Mit der TSG Hechtsheim e.V. wurde ein geeigneter Partner gefunden, der seine ausgedienten Tennisplätze zur Verfügung stellt.

Mit Engagement, Motivation und Handarbeit arbeiten die sieben Beachvolleyballer unermüdlich seit April 2022 daran, die Anlage für den regelmäßigen Gebrauch fit zu machen. Bisher sind fünf Plätze

entstanden, auf denen schon 150 Sportbegeisterte aller Level trainieren. Auch für Schulen sind die Plätze geöffnet, ebenso wie für Firmenevents und professionelles Training auf Leistungssport- und Profiniveau. So hat der Verein die Profi- und Bundesliga-Spieler Jonas Reinhardt, Paul Becker (Bundestrainer Nachwuchs, aktuell 3. Platz bei der U21 EM), Christine Aulenbrock, Sandra Ferger sowie Bennet und David Poniewaz („The Ponies“) unter Vertrag. Die 26 Trainer des Beachraum wurden unter anderem bei Bundestrainer Paul Becker ausgebildet und bieten nun Trainingsblocks für jedes Leistungsniveau an.

beachraum-mainz.de

Viele Spieler sind schon mit dabei



beachraum



Mit Hilfe vom „Meeting of Styles“ instand gesetzt

Der alte Mombacher Bahnhof an der Quellenstraße 20a hat (s)eine neue / alte restaurierte Bahnhofsuhr von 1958 wieder, mitfinanziert vom Verein „Schöneres Mombach“. Michael Recker, Initiator der Kunstaktion, hat viel selbst bewerkstelligt. Das Bahnhofsgelände wurde von dem Team um Recker in Bezug auf die Haustechnik instand gesetzt, wobei darauf geachtet wurde, dass Einbauten der Bahnhofsnutzung erhalten blieben. Das Äußere des Gebäu-

des wurde im Stil der Bauzeit von 1959 belassen. Die noch immer funktionsfähigen Fenster und Türen wurden überarbeitet und in Petrolblau - die Erstfassung von 1959 - neu gestrichen.

Dazu haben internationale Kunstschaffende unter dem Thema „Zeit“ die große Giebelwand der Gewerbehalle des Bahnhofs mit einem Graffiti versehen. Die Urbane Kunstaktion entstand in Kooperation mit dem „Meeting of Styles“, das dafür einen Abstecher

Kunstaktion

AM MOMBACHER BAHNHOF
TUT SICH WAS



Erik Pfeiffer

Sprayer um Michael Recker (2. v. r.)

nach Mombach machte. Das Thema „Zeit“ wählte Recker auch, da durch die aktuelle „Zeitenwende“ in Sachen Klima, Energie, Krieg und Frieden die Zukunft des Projekts Mensch auf dem Planeten neu zu definieren sei. Daher auch der Wahlspruch auf dem Graffiti von Sophokles: „Es braucht viel Zeit, einen kurzen Weg zu gehen.“ Das Graffiti zeigt einen Lebens- und Zeitenbogen, wobei ein Engels- oder Feenwesen eine ablaufende Sanduhr hält. Über allen

schwebt eine Taube mit dem Öl-zweig. Die Taube ist eine Kopie des Renaissance-Malers Giogio Vasari und erscheint auf einem Fresko von 1542 mit dem Titel „Allegorie der Hoffnung“.

Die Gebäude des Bahnhofs und die Güterhallen sind seit zehn Jahren im Besitz der B&R GbR (Thomas Bals und Michael Recker). Mit der Kunstaktion ist nun eine deutliche Verschönerung des Bahnhofsvorplatzes eingetreten.

Hingehen! Baukultur

Zentrum Baukultur 13.09. Ausstellungseröffnung „Gesamtkunstwerke“ 16.09. Pecha-Kucha „Neuer Jockel“ | 20.09. Info Zweckentfremdungsverbotssatzung 28.09. Info Photovoltaik 29.09. Stadt Land Slam - Vol.4. | **WBZ Ingelheim** 22.09. 5. Mainzer Architekturquartett „Ab in die Mitte“ | **Synagoge Mainz** 21.09. „SchUM Artist in Residence“

www.diearchitekten.org und www.zentrumbaukultur.de

• *Nope (OmU)* •
von Jordan Peele
Ab 01.09.



SONDERVERANSTALTUNGEN • SEPTEMBER

14.09. Schwarze Adler
18.30 Uhr Regie: Torsten Körner, 106 Min., Deutschland 2021, FSK 6 • Das Büro für Migration und Integration präsentiert diese Doku über Schwarze Fußballspieler*innen • Eintritt frei!

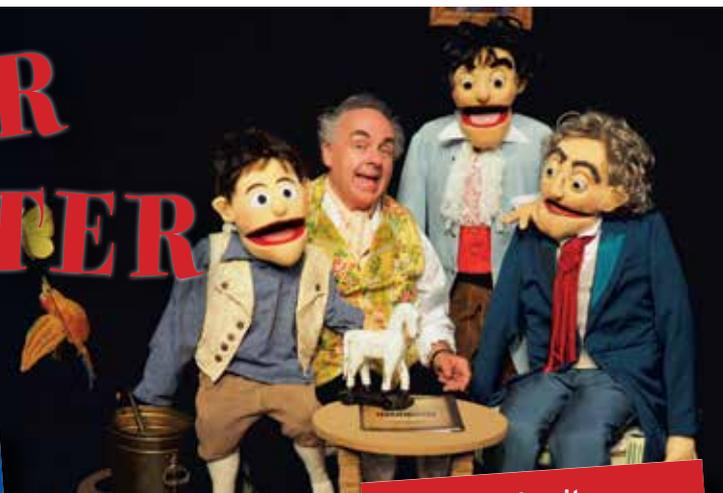
28.09. Autorengespräch: Mittagsstunde
19.30 Uhr Regie: Lars Jessen, 120 Min., Deutschland 2022 • Vorführung des Films „Mittagsstunde“ und Gespräch mit Stadtschreiberin Dörte Hansen, die die gleichnamige Romanvorlage schrieb.

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de
CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55116 Mainz • **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55116 Mainz

**& CAPITOL
PALATIN**

KINDER THEATER

in den Mainzer Kammerspielen



10.09. bis 16.10. Mainzer Kindertheaterfestival

- Als der Tiger einmal der Bär sein wollte, ab 4
- Romy und Julian, ab 5
- Die Olchis, ab 4
- KRÜMEL Theater, ab 2
- Theater mit klassischer Musik für die Aller kleinsten, ab 3
- Die Glücksfee, ab 5
- Oliver Steller, ab 6
- Maunz' und Wuff, ab 4
- Pinocchio, ab 7

Theater für die Aller kleinsten - KRÜMEL THEATER, ab 2

- 25.09., 15 Uhr + 30.10., 11+15 Uhr: **Krümel und die Farben**
- 02.10., 11 Uhr: **Hast du Töne?**
- 16.10., 11 Uhr: **Krümel und Stelze**

Theaterstück mit klassischer Musik - Mainzer Kinder- und Jugendtheater

- 08. + 09.10., 15 Uhr + 06.11., 11+15 Uhr: **Die vier Jahreszeiten von Vivaldi, ab 3**
- 30.09., 15 Uhr + 01.10., 11 Uhr: **Sternenglücksreise, ab 4**
- 03.10., 11+15 Uhr: **Spaziergang mit Ludwig, ab 5**

27.11. bis 27.12. Weihnachtsmärchen

„Drei Wünsche sind einer zu wenig“, Theaterstück mit Musik von Claudia Wehner und Thilo Zetzmann, ab 4
Regie: Claudia Wehner mit Achim Stellwagen, Alina Stemmerich, Ann-Kathrin Kuppel, Sina Peris, Otto Senn u.a.
- vom Team des Mainzer Kinder- und Jugendtheater

mainzer kammerspiele kinder

Alle unsere Stücke spielen wir auch an Werktagen vormittags für Schulklassen und Kitas!

Mainzer Kammerspiele
Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz
kindertheater@mainzer-kammerspiele.de

www.mainzer-kammerspiele.de



Manzer Mobilität

Batterie-Power

Engagiertes Ziel: Bis 2030 soll es in Deutschland eine Million Ladesäulen geben

MAINZ BEREITET SICH AUF DIE NEUE
ÄRA DER MOBILITÄT VOR

Bis zum Jahr 2030 soll es in Deutschland eine Millionen Ladesäulen für Elektroautos geben. So lautet das optimistische Ziel der Bundesregierung. Derzeit, so die Bundesnetzagentur, sind es 63.570 „Normalladepunkte“, die im öffentlichen Raum verteilt sind. Es ist also Eile geboten, wenn der wachsenden Zahl an neu zugelassenen E-Fahrzeugen Rechnung getragen werden soll. Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) sieht neben der Autoindustrie vor allem die Kommunen in der Pflicht. Städte und Gemeinden, die eine schlechte Ladeinfrastruktur hätten, würden dies spüren, so der frühere rheinland-pfälzische Verkehrsminister. Nur jede zweite Kommune verfügt bisher überhaupt über eine Ladesäule. Ausschlaggebend für die E-Infrastruktur, so der FDP-Politiker, seien zwei Faktoren: Schnellladesäulen und die Schaffung geeigneter Flächen. Letzteres müsse vor allem deshalb gut durchdacht werden, weil etwa Supermarktplätze oftmals nachts keine Betriebserlaubnis hätten, wodurch es nicht möglich sei, an die Ladesäulen zu kommen.

Keine kostendeckende Infrastruktur
Mit 2,1 Prozent E-Autos liegt Rheinland-Pfalz etwas unterhalb des Bundesdurchschnitts von 2,4 Prozent. Etwa 26 Fahrzeuge teilen sich eine öffentliche Ladesäule im Bundesland. Rund 55.000 vollelektri-

sche und Hybridfahrzeuge sind in Rheinland-Pfalz zugelassen.

In Mainz haben wir 84 Ladepunkte, davon betreiben die Stadtwerke aktuell 44 Ladesäulen. Trotz der teilweisen öffentlichen Förderung sei auch hier die Ladeinfrastruktur bislang nicht kostendeckend zu betreiben, heißt es aus dem Verkehrsdezernat. Deshalb lag der Fokus der Stadtwerke in den vergangenen zwei Jahren darauf, die Auslastung bestehender Stationen zu erhöhen. „Wir sind überzeugt, dass die Elektromobilität im privaten Bereich künftig ein ähnlich wichtiges Thema wird, wie sie es heute bei Pedelecs und E-Bikes schon ist. Darum berücksichtigen wir bei Projekten in der Straßeneugestaltung und Stadtentwicklung auch heute schon Standorte für

Umweltdezernentin Steinkrüger will mehr Ladesäulen



Ladeinfrastruktur“, sagt Verkehrsdezernentin Janina Steinkrüger (Grüne). Mit den Stadtwerken spreche man deshalb regelmäßig über den Bau weiterer Ladesäulen in der Stadt. Der aktuelle Plan sehe mittelfristig vor, weitere Flächen mit AC- und DC-Ladesäulen (Schnellladesysteme) auszustatten. Wo genau, könne noch nicht gesagt werden. Derzeit laufe die Prüfung geeigneter Orte. „Selbst wenn es aktuell noch nicht möglich ist, in einzelnen Straßenzügen Elektroladesäulen zu betreiben, so verlegen wir zumindest bereits Leerrohre in den neuen Straßen, damit das Angebot bei Bedarf möglichst schnell nachgerüstet werden kann“, so Steinkrüger.

Zukunftsweisende Technik

Die Technik in den Ladesäulen könnte dabei auch vom Unternehmen LADE kommen. Das Start-up aus Hechtsheim hat sich zum Ziel gesetzt, Benefits in alle Richtungen zu schaffen: für Nutzer, Betreiber und Klima. Dass der Zuwachs an Ladeinfrastruktur bislang nur schleppend verläuft, führt auch Gründer und CEO Dennis Schulmeyer auf die Kostendeckung zurück. Mit den LADE-Ladestationen soll sich dies ändern. Die Ladeinfrastruktur werde künftig mithilfe des Komplettpakets schneller installiert und günstiger betrieben werden, als das heute zumeist der Fall ist. Als Zielgruppe hat die 2020 gegründete



Julia Teine

LADE-Gründer Dennis Schulmeyer

Firma Parkunternehmen, den Einzelhandel, Kommunen oder die Gastronomie im Blick.

Ein Lastmanagement-System soll dabei sicherstellen, dass die Leistung an Ladepunkten nahezu in Echtzeit optimiert werden kann. Die Technik dahinter hat das Start-up als Patent angemeldet. „Wenn wir 2030 unseren Strom im Wesentlichen mit erneuerbaren Quellen decken wollen, müssen wir heute die Grundlage dafür schaffen. E-Autos sind dafür das ideale und auch wirtschaftlichste Mittel. Sie bilden einen riesigen, verteilten Pufferspeicher, den es intelligent zu erschließen gilt“, so Schulmeyer. Für den Golfplatz in Budenheim sind derzeit 30 Ladesäulen des Unternehmens in Planung, vier weitere „LADEminis“ sollen auf dem Gelände der Mainzer Stadtwerke im Oktober folgen.

Niedrigere Fördersummen

Das Zusammenspiel zwischen Klima-Bewusstsein und lukrativen Prämien hat ein Umdenken in der E-Mobilität ausgelöst. Zwar werden E-Autos auch noch über das Jahr 2022 staatlich gefördert, jedoch soll die Subventionierung verringert und

auf ein bestimmtes Budget gedrosselt werden. Für rein elektrische Fahrzeuge bis zu einem Kaufpreis von 40.000 Euro wird die Förderung von 6.000 auf 4.500 Euro abgesenkt. Bei E-Autos zwischen 40.000 bis 65.000 Euro soll es 3.000 statt wie bisher 5.000 Euro geben. Für Plug-in-Hybride wird die Förderung zum Jahresende ganz auslaufen. Bezuschusst wird dabei nicht nur die Anschaffung der E-Autos, sondern auch die von Ladestationen. So können etwa 400 Euro von den Stadtwerken für eine „Wallbox“ und 600 Euro für eine Ladesäule beantragt werden. Immerhin, so die KfW, spielen sich 60 bis 85 Prozent aller Ladevorgänge noch immer zu Hause oder am Arbeitsplatz ab. Die Mainzer Stadtwerke fördern darüber hinaus E-Fahrräder (100 Euro), E-Lastenräder (600 Euro) und E-Roller (200 Euro).

Kostenloses Parken für E-Autos

Auch in den Innenstädten werden Anreize geschaffen, damit die E-Mobilität populärer wird. In Mainz können E-Autos noch mindestens bis August 2024 gebührenfrei auf

den dafür ausgewiesenen Flächen parken. Kritik äußerte die Linke, die ein generelles Problem mit der Zunahme von Individualverkehr hat. Anstatt Anreize für das Parken in der Stadt zu setzen, solle der Schwerpunkt lieber auf den öffentlichen Personennahverkehr gelegt werden, so auch Piraten & Volt.

Mehr Flexibilität durch Carsharing

Dennoch, das Angebot zum Thema wächst: Auch Carsharing-Anbieter wie book-n-drive haben ihre Flotte schon länger um E-Autos erweitert. Auch die E-Carsharing-Station dieses Anbieters finden sich inzwischen in der Rhabanusstraße, in Goethestraße, Wallaustraße, Josefstraße sowie am Fischtorplatz. „ÖPNV und Carsharing ergänzen sich optimal. Über die Hälfte der Carsharing-Nutzer haben eine Jahreskarte für den Nahverkehr. Sie suchen sich je nach Fahrtzweck das passende Mobilitätsangebot. Damit ist jeder Ausbau von Carsharing auch ein Gewinn für den ÖPNV und nur durch das Zusammenspiel aller Verkehrsarten im Umweltverbund



UrStrom eG

Die „UrStrom“-Genossenschaft – hier Christoph Würzburger: e-Carsharing in Bürgerhand

können wir einen attraktiven Mobilitätsmix bieten und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, so Berit Schmitz, Geschäftsführerin der Mainzer Mobilität.

Bürgerschaftliches Engagement

Die Sache in gleich mehrere Hände nimmt die Mainzer Energiegenossenschaft „UrStrom“, eine Initiative von Bürgern aus Mainz und Umgebung. Derzeit betreibt die Genossenschaft 17 Photovoltaikanlagen in der Region und produziert damit Sonnenstrom für 258 Vier-Personen-Haushalte. UrStrom versteht sich dabei als Plattform für Bürger, die Energieproduktion und -verwertung in eigene Hände zu nehmen. Derzeit sind über 600 Menschen Mitglied in der Genossenschaft - ein ganz anderer Ansatz also, als der der Stadtwerke oder von book-n-drive.

Ob E-Auto oder E-Lastenrad, bei UrStrom wird das Verkehrsmittel gewählt bzw. gemietet, das gerade be-

nötigt wird, ohne sich an Fixkosten, die ein eigenes Auto mit sich bringt, binden zu müssen. Betrieben werden die Fahrzeuge mit dem Ökostrom der Genossenschaft. UrStrom verleiht und vermietet die Lastenräder und E-Autos zu unterschiedlichen Tarife, die sich auf ihrer Homepage finden lassen. Das Konzept sieht vor, möglichst viele Personen und Institutionen einzubinden, um Klimaneutralität zu erreichen. Auch das Bistum Mainz hat die Nutzung von E-Fahrzeugen für seine Dienstwagenflotte ausgeweitet und nutzt das genossenschaftliche Carsharing von UrStrom. Langsam wächst das Thema also auch in Mainz, mal ganz abgesehen von den E-Rollern und E-Bussen der Mainzer Mobilität sowie einigen weiteren Experimenten. Bis 2030 wird sich zeigen, wer die Nase vorne hat im Mobilitätsmix und hier auch nochmal durch die neuen (digitalen) Möglichkeiten durch 5G & Co.

Alexander Weiß

Der Carsharing-Anbieter book-n-drive erweitert sein E-Angebot



book-n-drive

MAINZER KulturGärten

im Schloss:	im KUZ:
03.09.22 RAMON CHORMANN Unterhaltung	08.09.22 MAYENCE SCHORLE CLUB mit Klug & Steyer
07.09.22 DIE AFFIRMATIVE Improtheater	13.09.22 RISKY COMEDY Entertainment
11.09.22 JUICEXBRASS Rock/Funk	14.09.22 WEIN TRIFFT SCHOKOLADE Winetasting
21.09.22 CASUAL FRIDAY Indie/Rock	16.09.22 MAX AKA IMAGINARY FRIEND Singer/Songwriter
23.09.22 LIVE-MUSIK IN DRAG mit Aurora Demehl	

Infos und Tickets unter www.mainzer-kulturgarten.de @mainzerkulturgarten

KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

01.09.22 Nico Stank Comedy	14.09.22 Für Garderobe keine Haftung Improtheater
09.09.22 Mathea Urban Pop	21.09.22 Bernd Begemann Konzert: Pop
10.09.22 Hinterhof Flohmarkt Meenzer Bube, Meenzer Mädchen	24.09.22 Tranquilla Trampeltreu Kindertheater

Das ganze Programm & Tickets: www.kulturzentrummainz.de @kuzmainz

Horoskop September

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar



Viele Steinböcke sind in den vergangenen Jahren durch große Veränderungsprozesse gegangen und haben damit Fähigkeiten erworben, die wir in der Neuen Zeit dringend brauchen. Kosmischer Tipp: Gehen Sie mutig voran und werden Sie ein Changemaker.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar



Mit Saturn im Wassermann wird das Thema Konsequenz und Verantwortung angesprochen. Das Wassermannzeitalter beginnt dann, wenn wir bereit sind, Verantwortung für unser Tun zu übernehmen, statt zu erwarten, dass andere etwas für uns regeln. Auf zu neuen Ufern!

FISCHE

20. Februar - 20. März



Der Spannungsaspekt zwischen Saturn und Uranus wird wieder aktiv und katapultiert uns mitten hinein in das Drama des kosmischen Erneuerungsprozesses. Sie tun gut daran in diesem reißenden Strom der Veränderung Ruhe zu bewahren und in Ihrer Mitte zu bleiben.

WIDDER

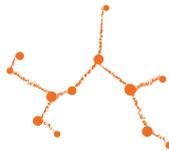
21. März - 20. April



Mit Jupiter an Ihrer Seite haben Sie jetzt einen wunderbaren Begleiter. Jupiter liebt es, sich zu bewegen und fremde Orte zu erkunden. Kosmischer Tipp: Machen Sie eine kleine Reise oder gehen Sie einfach nur nach draußen, an Orte, an denen Sie noch nicht waren.

STIER

21. April - 20. Mai



Viele Stiere sind ganz besonders von den derzeitigen Veränderungen betroffen. Widersetzen Sie sich möglichst nicht den Veränderungsimpulsen, die Uranus Ihnen anbietet, sondern öffnen Sie sich mutig dem Neuen, das sowieso kommen wird. Leben Sie im Jetzt!

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni



Mars betritt das Zeichen Zwilling und wird bis zum Frühlingsanfang 2023 dort bleiben. Mars erhöht Ihren Energiepegel und fördert die Lust, sich auseinanderzusetzen und für Ihre Belange einzustehen. Jetzt können Sie Selbstbehauptung und Selbstdurchsetzung üben.

KREBS

22. Juni - 22. Juli



Alte Weltbilder gehen unter, aber das Neue hat noch keine fest umrissene Gestalt. Uranus fordert jetzt dazu auf, sich auf das Neue und Unbekannte einzulassen. Kosmischer Tipp: Nutzen Sie Ihr wunderbares Gespür und Ihre Fantasie, um die neue Zeit mitzugestalten.

LÖWE

23. Juli - 23. August



Vielleicht empfinden Sie es als lästig, wenn Sie von anderen immer wieder in Ihrer Ruhe gestört werden, aber es ist jetzt nicht die Zeit für behagliches Sein. Saturn fordert Sie dazu auf, mehr Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.

JUNGFRAU

24. August - 23. September



Im Jungfrauenmonat September fühlen Sie sich naturgemäß besonders wohl. Sonne und Venus sind an Ihrer Seite und Sie können das Leben in vollen Zügen genießen. Sie müssen nicht für alles und jeden da sein. Seien Sie jetzt vor allem fürsorglich sich selbst gegenüber.

WAAGE

24. September - 23. Oktober



Merkur fördert die Lust, sich auszutauschen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und vielleicht auch wieder mit jemandem zu reden, mit dem Sie die Kommunikation beendeten, weil es Unstimmigkeiten gab. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um miteinander zu reden.

SKORPION

24. Oktober - 22. November



Mit dem absteigenden Mondknoten im Skorpion werden Sie vielleicht zurzeit mit alten Geschichten konfrontiert, die Sie längst vergessen hatten. Altes loszulassen und besonders auch alte Glaubenssätze zu überprüfen, hilft Ihnen, Visionen für die Zukunft zu entwickeln.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember



In Ihrem Haus der Beziehung ist Kriegsgott Mars unterwegs und sorgt für Anregung und Aufregung. Das kann anstrengend, aber auch sehr belebend sein. Achten Sie bei Ihrer Kommunikation darauf, dass Sie nicht zu streitlustig auftreten, sonst wird's ungemütlich.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.ector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de





Gastro-Karussell

WAS ÖFFNET NEU, WAS SCHLIESST?

Neues im Zollhafen

Zwei Jungunternehmer erfüllen sich im Zollhafen den Traum vom eigenen Lokal namens „Hafen Eden“. Die Freunde Gurur Romanci und Serhat Arslan haben ihre Gastro im „Goldenen Haus“ eröffnet, Erdgeschoss mit Blick auf den Sonnenuntergang. Das „Hafen Eden“ soll das Beste aus Café, Bar und Wein-Bar vereinen. Dazu kommen italienisch angehauchte Speisen wie belegte Panini, Focaccias, Salate oder täglich frischer Kuchen. Geöffnet mittwochs bis sonntags von 16 bis 22, Wochenende bis 24 Uhr.

My Restaurant (Altstadt)

Seit mehreren Jahren betreiben seine Eltern das „My Döner“ in der Augustinerstraße: Nun eröffnete Berkay Özdemir sein eigenes Restaurant um die Ecke im ehemaligen „Sofra II“ am Hopfengarten. Das Angebot ist halal und umfasst neben Kalbfleisch-Döner und Pfannengerichten auch diverse Grillspezialitäten. Für Vegetarier gibt es Falafel und Linsensuppe. Der Bereich vor dem Restaurant punktet mit Sitzgelegenheiten und hat als Terrasse bis abends geöffnet.

Royale Donuts

Royal Donuts betreiben ein paar hundert Läden in Deutschland. Das Mainzer Franchise in der Großen Bleiche 18 ist jetzt wieder eröffnet mit neuen Produkten, erweiterten Liefermöglichkeiten und einer frischen Einrichtung, darunter auch eine Schaukel plus Außenbereich. Täglich geöffnet von 12 bis 20 Uhr!

Das Archiv (Nähe Schillerplatz)

Schräg gegenüber vom Red Cat wollen Freunde die Kellerbar „Das Archiv“ (wieder)beleben. Es dauert aber noch mit den Genehmigungen und Auflagen. Die Wartezeit wird jedoch genutzt, um weiter zu verbessern bzw. zu optimieren. So gibt es jetzt einen unterirdischen Raucher-raum, damit Raucher nicht hoch auf die Straße

müssen. Die aktuelle Prognose geht von einer Eröffnung zum Start der Mainzer Fastnachtskampagne am 11.11. um 11.11 Uhr aus, so dass man vom Schillerplatz gleich rüber zum „Archiv“ könnte.

Neue (städtische) Cafés

Gleich mehrere kleine Cafés sind in der Vorbereitung, allesamt in städtischen Liegenschaften oder denen des Landes: Im Stadthaus auf der Bleiche soll was Kleines öffnen, im Naturhistorischen Museum sowie im Landesmuseum – alles zentral und fußläufig erreichbar. Das Café im Landesmuseum läuft bereits unter dem Namen „Römercafé“. Betreiber sind Basilio Fallica und Xiuyun Zeng. Neben italienischem Kaffee oder Cappuccino und Tee gibt es belegte Brötchen, Kuchen und weitere Leckereien.

Köstlichkeiten aus Sizilien

Nachdem es am Kirschgarten nicht geklappt hat, findet sich Giovanna Lo Dolces Pop-up-Shop im ehemaligen N'Eis bzw. der Dicken Lilli in der Breidenbacherstraße 9 / Ecke Gaustraße, neben der Kaffeekommune – allerdings nur an einem Tag in der Woche: Samstags von 12 bis 18 Uhr heißt es: „Lo Dolce Shop“ – sizilianische Köstlichkeiten, also Olivenöle und -pasten, Orangen und Marmeladen, eingekochtes Gemüse, Kapern und getrocknete Tomaten. Giovanna betreibt auch je ein Regal im Hearth, lulu und im Liebs an der Leibnizstraße.

Echt Meenz schließt

Im Oktober letzten Jahres eröffnete das „Echt Meenz“ in der Bahnhofstraße 15 / Ecke Parcusstraße mit einer Kombi aus Essküche, in der traditionelle (Mainzer) Gerichte serviert wurden. Inhaber Alexander Schäfer hatte jedoch Pech mit Corona und damit, Kunden für seinen Laden zu gewinnen. Strom- und Gaskosten und die allgemeinen Preissteigerungen kamen hinzu. Nun musste er die Reißleine ziehen.

art ist reloaded

beyond jazz / klangkunst /
improvisierte musik /
innovative komposition /
performance / workshops

ab 16.09.
walkmühle
wiesbaden
artist-wiesbaden.de

Fr 16.09.

art.ist Grand Opening
Alexander Hawkins Trio (UK)
Klaviertrio / Beyond Jazz

Sa 17.09.

Augst / Carl / Fischer:
Hugo Ball-Lieder
Songs & Improvisationen
Musik der Betriebssysteme
Musik & Licht-Performance

So 18.09.

Liz Kosack
Synthesizer Show
Andrea Parkins
Akkordeon & Live Elektronik

Mi 21.09.

Next to Your Fire
Zeitgenössische Musik vs. Rock'n'Roll
Sizzle Club
post-Beefheart'sche No Wave-Impro

Do 22.09. Blablabor (CH)

Radio-Performance

Sa & So 24.- 25.09.

Klangkrachduo
Workshop & Konzert
Klangkunst zum Mitmachen &
MusikTheater

...und viele weitere!

art
ist

musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

Kleinanzeigen

 **Kleinanzeigen kostenfrei an:**
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484 171,
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure & Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Das sensor Magazin sucht Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Gott und den Glauben kennenlernen? Oder in eine starke Ehe investieren? Die Kurse Glaube und Ehe starten im September 2022 in der Kreuzkirche. Infos & Anmeldung: www.kreuzkirche-mainz.de

Für unsere Kindersportgruppen (im Alter zwischen 3-8 Jahren) suchen wir Übungsleiter und Trainer. Geturnt, getanzt, Rollschuh gelaufen wird in der Neustadt, in der Turnhalle Goetheschule. Ordentliche Bezahlung! sandra.karch@swr.de oder 0172-7264556 (Sandra Karch, Abteilungsleiterin Kindersport).

Kita Kinderwiese sucht eine Aushilfe und eine Teilzeit-Kraft. kinderwiese-mainz.de/, vorstand@kinderwiese-mainz.de, Telefon: 06131 - 22 85 25.

Aktzeichnen lernen bei Astrid im Atelier in der Heidelbergerfaßgasse 14., art@astrideisinger.com, astrideisinger.com. Auch Kunstkurs für Kids von 10-13 Jahren + Auftragsarbeiten!

Professioneller Mal- und Zeichenunterricht sowie Hilfe bei Mappen-Erstellung für alle Studiengänge im Bereich Kunst und Design. Atelier Rousin 06131 222899, www.sabine-steimer.de

Strick-Häkelgruppe: Gute Laune und Kreativität Voraussetzung, Alter egal: fun2011@gmx.de.

Interesse an einem Wohnprojekt? POLYCHROM-Projekt 1 plant in Ingelheim

für Menschen aller Altersstufen ein gemeinschaftliches Wohnen: www.polychrom-projekt1.de sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

Ich biete Hilfe bei Ihrem Garten: Rasen mähen, Unkraut jäten, Hecke schneiden. 01577-2638058, Behzadamol@t-online.de.

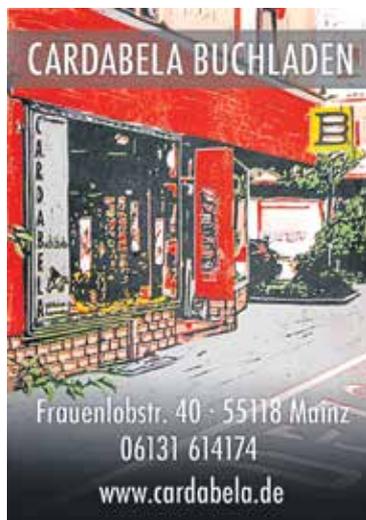
Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Musik

Mobiles Klavier auf Rädern – von Swing bis Pop, von dezent bis fetzig, von Solo bis Quartett, von Privatfeier bis Firmen.event. Mit Gesang oder instrumental. www.simonhoeness.de 0177-4371605.

BarberKadabra sucht Verstärkung für musikalischen Zauber. Wir sind 20 Frauen, die sich dem A cappella-Gesang im Barbershop-Stil widmen. Jazz, Pop, sphärische Klänge. Chor Erfahrung / musikalisches Wissen von Vorteil. Proben 2 x monatlich an wechselnden Tagen in Mainz: kon.takt@barberkadabra.de, www.barberkadabra.de.

Erfahrene engagierte Klarinetten/Saxophon/Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen mit viel Freude, Mobil: 0177 533 11 69 : www.imprope.de.



LANDESHAUPTSTADT

Das Dezernat des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Wiesbaden sucht eine

Projektleitung Walhalla (w/m/d)

Sie sind auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit? Dann interessiert Sie bestimmt unsere vollständige Ausschreibung mit Informationen zu Aufgabengebiet und Anforderungsprofil unter www.wiesbaden.de/karriere bis zum Ende der Bewerbungsfrist am **9. Oktober 2022**.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Otto (Tel.: 0611 31-2670) gerne zur Verfügung.

www.wiesbaden.de

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Die Spielfreude, die hier herrscht, ist hochgradig ansteckend. Zum Spielfeld wird dabei so ziemlich alles. Die Straßen der Stadt natürlich sowie der Frühstückstisch, die Weinstube, der Briefkasten, der Kleiderschrank, der Wochenmarkt. Die Ideenfabrikanten schauen scharf hin und hören genau zu. Sie ersinnen Dinge und Worte, die es

bisher noch nicht gab, die sich aber nun, da sie in der Welt sind, als unverzichtbar erweisen. Endlich weiß das Unbeschwerdmännchen, wohin mit dem Schoppeglas, und das Naschhorn hat einen Punsch frei. Der Hummer gibt sich als Fassenachter zu erkennen, und die Möhre ist mindestens so flauschig wie das Schaf. Der Schirm hat eine klare Meinung zu Tropfen, aber natürlich darf auch der Kunde gelegentlich seinen Senf dazu geben. Den Mainzerinnen und Mainzern sei also geraten: In Schorle werfen, raus aus dem Häuschen und rheingucken!

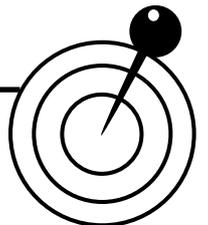
türlich darf auch der Kunde gelegentlich seinen Senf dazu geben. Den Mainzerinnen und Mainzern sei also geraten: In Schorle werfen, raus aus dem Häuschen und rheingucken!

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: **STEIN'S Kräuter & Garten in Gonsenheim.**

Einen kleinen Preis dort gewonnen hat: **Ulrike Wetzell.**

Schreiben Sie uns bis zum 15.9. an raetsel@sensor-magazin.de, um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



MAINZER KAMMERSPIELE SPIELZEIT 22/23

klar kommen!



Mainzer Kammerspiele

Malakoff Passage

Rheinstraße 4, 55116 Mainz

Informationen und

Bestellungen:

www.mainzer-kammerspiele.de

Telefon 0 61 31 22 50 02



Spaziergang mit Ludwig

Über Beethovens Musik und Leben, ab 5 Jahren

Die meisten Afrikaner können nicht schwimmen

Politsatire und Beziehungsdrama

Vater (Le Père)

Stück von Florian Zeller – als Film Oscar-prämiert

NEIN zum GELD

Erfolgskomödie aus Frankreich – klug und lustig

Delattre Dance Company

Zeitgenössisches Ballett der Spitzenklasse

Der Hund der Baskervilles

Sherlock Holmes berühmtester Fall

Achtsam Morden

Der Bestseller als Theaterereignis – ein Mordsvergnügen

Spötterdämmerung

Gemischte Gefühle im Dreivierteltakt – GOJ T-A-TR

Drei Wünsche sind einer zu wenig

Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahren

www.mainzer-kammerspiele.de

Staatstheater
Mainz

Così fan tutte

von Wolfgang Amadeus Mozart
ab 1.10.



[www.staatstheater-
mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)